



3/2025

Gemeinsam

Neuigkeiten aus der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal



Pfarr- gemeinden

**St. Anna
Schaag**

**St. Clemens
Kaldenkirchen**

**St. Lambertus
Breyell**

**St. Lambertus
Leuth**

**St. Peter
Hinsbeck**

**St. Peter & Paul
Leutherheide**

**St. Sebastian
Lobberich**



VORWORT

- 3 Grußwort Pfarrer Günter Wiegandt
- 4 Impressum

GEMEINDELEBEN

- 5 Auf Gottes Spuren - Abendlob in Leutherheide
- 6 Tagesfahrt der Frauengemeinschaft Breyell nach Bonn
- 7 Ausflug der Frauengemeinschaft St. Sebastian Lobberich
- 8 Immer am Ball bleiben ... im Generationentreff St. Lambertus Leuth
- 9 Tag der offenen Tür zum Tag der älteren Menschen
- 10 St. Clemens Kaldenkirchen - Treffen ehemaliger Messdiener
- 11 TREFFPUNKT Ehrenamt - erfolgreicher Veranstaltungsaufakt
- 12 Erntedankfest in der GdG Nettetal
- 14 Pfarrfest St. Lambertus Breyell
- 16 Pfarrfest St. Sebastian Lobberich
- 18 Ökumenische Seniorenachmittage St. Anna Schaaß

BETEN & WANDERN

- 20 Kvelaerwallfahrt der GdG Nettetal
- 23 Auf dem Jakobsweg von Metz nach Toul 18.-22. Juni 2025
- 26 Grenzland-Krippenweg

JUBILÄEN & EHRUNGEN

- 28 Nachruf Christian Schmitz
- 29 185 Jahre Kirchenchor St. Peter Hinsbeck
- 32 Verabschiedung von Bezirksbundesmeister Hans Puschmann
- 34 Ein bewegender Abschied in den Ruhestand
- 35 Ein Bericht zu 10 Jahren Förderverein Flüchtlingshilfe

INFORMATIONEN & TERMINE

- 36 Neues aus der Alten Kirche
- 38 Advents- und Weihnachtskonzert Musikverein Cäcilia Hinsbeck
- 40 Dachsanierung der Türme von St. Lambertus Breyell
- 41 Wöles-Dreigestirn
- 42 Regelgottesdienste
- 43 Öffnungszeiten Pfarrbüros
- 44 Besondere Gottesdienste & Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit
- 48 Stellenanzeigen

KINDER, JUGEND & FAMILIE

- 50 Die Bücherei St. Sebastian in der GdG Nettetal / Lesetipps
- 52 Adventsaktion des Kinder-Familien-Messkreises Kaldenkirchen
- 53 Mein Weg zur Firmung
- 54 Netti Kirchenmaus - Geburtstagskinder des Jahres
- 55 Liebe Kochfreunde - Mandarinenquark
- 56 Besondere Menschen - Christoph Kolumbus
- 59 Landjugendaktion in der Kita St. Lambertus Leuth
- 60 Ein Haus aus lebendigen Steinen
- 62 Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit
- 64 Stiftungsprojekt „Emma“ bringt Kinderaugen zum Leuchten
- 66 Mitmachmobil für Geflüchtete an der Alten Kirche Lobberich
- 67 Spendenkonten unserer Pfarrgemeinden / In eigener Sache

Vorwort

Liebe Mitchristen in Nettetal!

Wieder neigt sich ein dicht gefülltes Jahr dem Ende entgegen. Im Großen und Ganzen blicke ich froh und dankbar darauf zurück, dankbar vor allem für die große Schar ehrenamtlicher Mitarbeiter und Helfer in den unterschiedlichsten Bereichen in unseren Pfarren, dankbar auch für so viele Dienste, die man nach außen nicht direkt wahrnimmt.

Nun steht der Advent vor der Tür – der Herr steht vor unserer Türe, vor der Tür meines Herzens. Er will eintreten und in unseren Herzen Platz nehmen. Nehmen wir uns in den kommenden Wochen Zeit für ihn, gönnen wir uns ein wenig Ruhe und Muße in der ganzen Hektik, damit wir nicht unvorbereitet in das Weihnachtsfest hineinfallen und dann enttäuscht sind, dass es wieder so schnell vorbei ist.

Weihnachten ist ein wunderbares Fest, weil Gott in ihm ein einzigartiges Wunder gewirkt hat und dieses Wunder sich Tag für Tag fortsetzt. Weihnachten ist ein Fest mit Zukunft. In ihm hat Gott uns seinen Sohn beschenkt, der uns die Liebe, das Leben – gutes Leben, gelungenes und geglücktes, friedliches Leben – ermöglicht hat. Verschenken wir dieses weiter, denn:

Weihnachten ist dort, wo Menschen diese Liebe in die Tat umsetzen;



Foto: Almut Kerdels

Weihnachten ist dort, wo Menschen aufgenommen werden;

Weihnachten ist dort, wo Menschen Heimat und Geborgenheit erfahren;

Weihnachten ist dort, wo Menschen Leben ermöglicht wird;

Weihnachten ist dort, wo Menschen keine Angst mehr haben müssen;

Weihnachten ist dort, wo Menschen menschlich behandelt werden;

Weihnachten ist überall dort, wo Menschen im Namen dieses Kindes die Welt verändern. (Klaus Leist)

Ihnen allen von ganzem Herzen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Pastor *Günter Wiegandt*

Adventswunsch für dich

Zünd die Kerzen an,
schalt die Stille ein.
Gib deiner Sehnsucht Raum,
du bist nicht allein.

Hör auf die Stille,
gib dich ihr hin.
Was die Sehnsucht erfüllt
ist schon tief in dir drin.

Nimm wahr Gottes Nähe
im Jetzt und im Hier
auf dem Grund deines Herzens.
Das wünsche ich dir!

Text: Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

**Gemeinsam
online lesen**

Scan mich!



**Pfarrbrief
online lesen**

Scan mich!



Das Redaktionsteam Ihrer
Gemeinsam wünscht Ihnen
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
glückliches Jahr 2026.

Foto Titelseite: Christiane Rennen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal
An St. Sebastian 33-35, 41334 Nettetal, www.gdg-nettetal.de

Redaktion:

Pfarrer Benedikt Schnitzler (verantwortlich), Liesel Beeker, Gisela Biemans, Stephanie a Campo, Ansgar Camps, Bärbel Frings, Lintrut Peters, Christiane Rennen, Ralf Schröder, Stefan Voormans, Pfarrer Günter Wiegandt.

Nächster Redaktionsschluss ist der 26. Januar 2026. Eventuelle Beiträge bis zu diesem Termin gerne an redaktion@gdg-nettetal.de.

Satz & Layout:

Lintrut Peters

Druck:

Toni Peters Druck GmbH & Co. KG

Auflage:

1800 Stück

Mehr Infos zur
GdG-Nettetal?

Scan mich!



Auf Gottes Spuren - Abendlob in Leutherheide

„Das eine ist mir klar und spürbar wie selten: die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen. Wir aber sind oft blind....“ (Alfred Delp)

Gott hat uns seine Gegenwart schon zugesagt, als er Moses aus dem brennenden Dornbusch heraus seinen Namen nannte: ICH BIN DA.

Gott ist da! Es gibt Augenblicke, da sehen wir seine Spur leuchten - in Begegnungen, Momenten, Ereignissen, die uns innehalten lassen, uns zutiefst berühren. Sternschnuppen gleich, die uns geschenkt sind, brennen diese Gottesbegegnungen sich tief in unsere Seele ein und lassen uns seine immerwährende Nähe erahnen.

Gott ist da! Nur nehmen wir ihn selten wahr und vielleicht auch nicht immer für wahr. Wir sind abgelenkt und verführt von den vielen Dingen, Eindrücken und Verpflichtungen, dem erbarmungslosen Tempo des Alltags.

Geben wir uns Zeit, lassen wir uns Zeit von Gott schenken, öffnen wir unser Herz und unsere Sinne für seine liebende Gegenwart.

Im Abendlob „Auf Gottes Spuren“ wollen wir seine Nähe suchen. In der anschließenden Agape teilen wir Brot und Wein und in Gesprä-



Foto: Stefan Voormans

chen unsere Gedanken miteinander. Spüren wir gemeinsam seiner Zusage nach: ICH BIN DA!

Dazu laden wir Sie an jedem dritten Sonntag im Monat um 18 Uhr in die Kapelle St. Peter und Paul in Leutherheide ein.

*Birgitta Hoeren-Bayer
für das Abendlob-Team*

Tagesfahrt der Frauengemeinschaft Breyell nach Bonn

Am Donnerstag, dem 31. Juli 2025, unternahm die Frauengemeinschaft eine abwechslungsreiche und gesellige Tagesfahrt nach Bonn. Treffpunkt war um 8:30 Uhr am Regensbogensaal, wo die Fahrt gemeinsam mit dem Bus startete. In Bonn angekommen, besichtigten wir zunächst das „Haus der Geschichte“. Die Teilnehmerinnen tauchten ein in die deutsche Zeitgeschichte seit 1945 und zeigten sich beeindruckt von der anschaulichen Präsentation, den historischen Exponaten und den interaktiven Stationen. Gegen 12:30 Uhr begab sich die Gruppe zum Anleger, wo sie an Bord eines KD-Schiffes ging. Die gemütliche Schifffahrt auf dem Rhein führte nach Linz und bot herrliche Ausblicke auf die malerische Land-

schaft. Die Fahrt wurde von angeregten Gesprächen und entspannter Atmosphäre begleitet. Um 14:45 Uhr erreichte die Gruppe Linz am Rhein. Dort hatten die Teilnehmerinnen Zeit zur freien Verfügung. Ob beim Mittagessen, einem Stadtbummel oder dem Bewundern der wunderschönen Fachwerkhäuser - jede konnte den Aufenthalt nach eigenen Wünschen gestalten. Gegen 18 Uhr trat die Gruppe die Rückfahrt an. Alle Teilnehmerinnen blickten auf einen rundum gelungenen Tag zurück, der nicht nur kulturell bereichernd war, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl weiter gestärkt hat.

Claudia Jansen

Fotos: Privat



Ausflug der Frauengemeinschaft St. Sebastian Lobberich

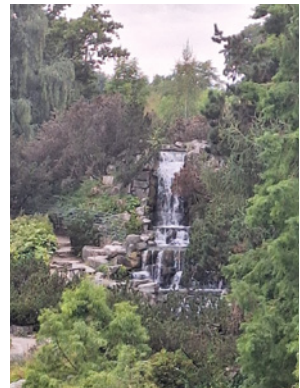
Das Highlight des Jahres war der Jahresausflug nach Essen. Dieser fand bei bestem Sommerwetter statt. Die Rundfahrt auf dem Baldeneysee genossen unsere Frauen an Deck der Weißen Flotte. Bei einigen Kaltgetränken sahen wir historische Bauten und viel Natur. Das anschließende Mittagessen nahmen wir auf der Terrasse der Südtiroler Stuben direkt am Ufer des Baldeneysees ein. Es war ein doppelter Genuss: Das reichhaltige Essen und der wunderschöne Ausblick. Dann stand noch der Grugapark auf dem Programm. Aufgrund des heißen Wetters fuhr leider das Grugabähnchen durch den Park nicht. Dennoch konnten wir einen Eindruck der bunten Vielfalt des Parks bekommen. Dankbare Teilnehmerinnen verabschiedeten sich am Abend wieder in Lobberich.

Unsere nächste Fahrt geht zum Weihnachtsmarkt nach Aachen am Donnerstag, 27. November 2025.



Die jährliche Adventsfeier findet am Mittwoch, 10. Dezember 2025, in der Alten Kirche statt. Achtung: Im Jahresplan der Frauengemeinschaft stand hierzu ein anderer Termin!

Anne Sagel



Fotos: Privat

Immer am Ball bleiben ... im Generationentreff St. Lambertus Leuth

Da wir im Generationentreff immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen sind, kam uns in den Sinn das Boule-Spiel zu erlernen. Durch den Kontakt mit dem DJK Sportfreunde Leuth 1920 e.V., der eine sehr aktive Boulegruppe hat, sind wir deren Einladung an einem heißen Sommerabend sehr gerne gefolgt. Wir wurden in der Boulearena sehr freundlich und engagiert empfangen, direkt in Gruppen aufgeteilt und unter fachlicher Anleitung durften wir das Spiel mit viel Freude ausüben.

Herzlichen Dank für dieses schöne und nachhaltige Erlebnis!

Ein weiteres abwechslungsreiches Ballspiel in diesem Sommer war das Cricket-Spiel, welches wir auf unserer wunderschönen Wiese mit altem Baumbestand am Generationentreff gerne und oft gespielt haben. Bewegung und Spaß kamen auch hier nicht zu kurz.

Birgit Hühn
Leitung Generationentreff Sankt Lambertus Leuth

Fotos: Birgit Hühn



Tag der offenen Tür zum Tag der älteren Menschen

Der Tag der älteren Menschen, am 1. Oktober 2025, stand im Zeichen des Austauschs, der Begegnung und der Unterstützung. Hierzu fand im Generationentreff Sankt Lambertus Leuth zum Tag der offenen Tür ein Oktoberfest statt. Zur Livemusik mit Willi & Willy und Josef wurde zünftig gefeiert, für das leibliche Wohl sorgten Leberkässemmeln und das eine oder andere Bierchen mit Likör-Unterstützung.

Bei Spielen wie „Was bin ich?“, Kastaniensammeln mit chinesischen Essstäbchen und zum Abschluss das beliebte Karaoke-Schlagersingen, wurde es ein kurzweiliger Nachmittag, der sich bis in den späten Abend ausdehnte.

*Birgit Hühn
Leitung Generationentreff Sankt
Lambertus Leuth*



Fotos: Birgit Hühn



St. Clemens Kaldenkirchen - Treffen ehemaliger Messdiener

Am Samstagabend, dem 23. August 2025, füllte sich der Conventgarten in Kaldenkirchen mit vertrauten Gesichtern. Rund 30 ehemalige Messdienerinnen und Messdiener von St. Clemens kamen zusammen, um nach der Abendmesse in gemütlicher Runde zu grillen und über alte Zeiten zu plaudern. Das Treffen, das von der aktiven Leiterrunde organisiert wurde, bot die perfekte Gelegenheit, alte Verbindungen wieder aufleben zu lassen und neue zu knüpfen. Bei Bratwurst und kühlen Getränken tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ihre Erfahrungen in der Messdienergruppe aus,

lachten über gemeinsame Erlebnisse und erzählten von ihrem heutigen Leben. Ein Höhepunkt des Abends war eine kleine interaktive Aktion. Die aktive Leiterrunde hatte Zettel vorbereitet, auf denen die ehemaligen Messdiener Fragen zu ihrer Einführung, ihren ersten Gruppenleitern und ihren schönsten Ausflugszielen beantworten konnten. Diese persönlichen Anekdoten sorgten für viel Gesprächsstoff und ließen bei vielen die Erinnerung an die gemeinsame Zeit wieder aufleben. Das positive Feedback der Teilnehmenden machte deutlich, wie wichtig solche Veranstaltungen sind. Es zeigte sich, dass die Zeit bei den Messdienern nicht nur vom Dienst am Altar geprägt war, sondern auch eine Zeit voller Freundschaften, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente. Das gelungene Treffen endete in den späten Abendstunden mit dem Versprechen, sich bald wieder zu sehen.



Fotos: Alexander Rennen

*Für die Messdienerleiterrunde
St. Clemens Kaldenkirchen
Alexander Rennen*



TREFFPUNKT Ehrenamt - erfolgreicher Veranstaltungsauftritt

Am Donnerstag, 9. Oktober 2025, fand in der Nettetal Stadt- und Bücherei der Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „TREFFPUNKT Ehrenamt“ statt. Organisiert von der Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Nettetal, Maria Posthumus, ging es in erster Linie darum, freiwillig Engagierten Raum für Austausch und persönliche Reflexion zu bieten. Mit zwanzig Teilnehmenden aus unterschiedlichsten Bereichen – von A wie Alter Kirchturn bis Z wie Zapuh – zeigte sich ein breites Spektrum an Engagierten.

Die Referentin Jutta Schmitz, Coach und psychotherapeutische Heilpraktikerin, gab gezielte Anregungen zum Thema „Selbstfürsorge im Ehrenamt“ und regte die Teilnehmenden gekonnt dazu an, persönliche Erfahrungen zu teilen. Auch nach Ende des offiziellen Teils blieben viele, um sich in kleinen Gruppen auszutauschen – ein schöner

Beweis für die gute Resonanz der Auftaktveranstaltung. „Es war ein Abend voller Wertschätzung und praktischer Anregungen“, resümierte Maria Posthumus. „Dass so viele engagierte Nettetalinnen und Nettetaler da waren, zeigt: Wir wollen uns kennenlernen und gegenseitig inspirieren – für ein starkes und solidarisches Gemeinwesen in unserer Stadt.“

Für Interessierte, die künftig dabei sein und keine Einladung verpassen möchten, wird auf der Homepage der Stadt Nettetal unter www.nettetal.de/treffpunkt-ehrenamt die Möglichkeit angeboten, sich für den E-Mail-Verteiler anzumelden.

Fragen zum Thema beantwortet die Ehrenamtsbeauftragte unter 02153 / 898-5034 und ehrenamt@nettetal.de.

Maria Posthumus

Foto: Stadt Nettetal



Erntedankfest in der GdG Nettetetal

Auch in diesem Jahr feierte unsere GdG Nettetetal gemeinsam Erntedank. Dieses Mal durften wir in der Pfarrgemeinde St. Lambertus Breyell auf dem Pausenhof der Gesamtschule zu Gast sein.

Neben der Pfarrgemeinde und dem GdG-Rat waren vor allem die Pfadfinder und die Landjugend Breyell ganz aktiv in die Vorbereitung ein-

gebunden. Im von Birgitta Hoeren-Bayer vorbereiteten Gottesdienst stand in diesem Jahr ein besonderes Thema im Mittelpunkt: die Bienen - kleine Wesen mit einer großen Bedeutung für unsere Schöpfung. In einem ausführlichen Impuls anstatt einer Predigt, wurde deutlich, wie eng unser eigenes Leben mit der Natur verbunden ist und wie wichtig es ist, sie zu schützen



Fotos: Ralf Schröder



und zu bewahren. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Klangfarben Nettetel, die mit ihren Liedern eine stimmungsvolle und lebendige Atmosphäre schufen. Ihre Musik lud zum Mitsingen und Nachdenken ein - ein echtes Highlight des Gottesdienstes!

„Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Mithilfe, ihre Musik oder einfach durch ihre Anwesenheit zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!“, bedankte sich Pfarrer Benedikt Schnitzler zum Ende der heiligen Messe, und lud alle Anwesenden zum Bleiben ein.

Bei Kaffee, Popcorn und gegrillten Würstchen blieben noch viele auf dem Schulhof. Es gab ein Aktivitäten-

programm für die Kinder, u.a. Stock-Brot-Backen und Glitzer-Tattoos. Die Erwachsenen standen zusammen und nutzten die Gelegenheit für viele gute Gespräche. Überall war spürbar, wie gut es tut, gemeinsam zu feiern und den Glauben zu teilen.

Erntedank 2025 in der GdG Nettetel war ein Fest, das uns wieder einmal gezeigt hat: Dankbarkeit verbindet - mit Gott, der Natur und miteinander.

Ralf Schröder



Fotos: Ralf Schröder



Die Gemeinde St. Lambertus Breyell hat Pfarrfest gefeiert!

In Breyell war wieder Pfarrfest! Nach 6 Jahren Pause war es gar nicht leicht, sich wieder an ein Pfarrfest zu wagen. So vieles hatte sich verändert. Würde es gelingen? Deshalb gab es bereits im Vorfeld ein Treffen, bei dem sich viele Vereine und Gruppierungen Breyells für ein Pfarrfest aussprachen und tatkräftige Hilfe zusagten.

Mit vereinten Kräften wurde dann das Fest geplant und angegangen. Am Samstag, dem 9. August 2025, begannen wir mit der Vorabendmesse, die Herr Pastor van de Rieth zelebrierte. Der Breyeller Kirchenchor begleitete die Messe musikalisch. Im Anschluss gab es dann auf dem Gelände der Pfarre heiße Bratwürstchen im Brötchen und dazu kühle Getränke. Die Messdiener hatten Cocktails und Mocktails im Angebot, die Schützen Bier und Limo. Was braucht es mehr? An diesem lauen Sommerabend saßen die Menschen aus der Gemeinde lange in fröhlicher Runde zusammen, bevor es nach Hause ging.

Auch der Sonntag erwartete uns mit herrlichem Wetter. Die Familienmesse feierte Herr Pastor Puts mit der Gemeinde. Er genoss es sichtbar im Anschluss seine ehemaligen „Schäfchen“ in lockerer Runde wiederzutreffen. Der Kosimi Chor, der bereits die Messe begleitet hatte, gab am Nachmittag

noch eine Probe seines Könnens. Chorleiter Udo Schröder lud die vielen Gäste zum Mitsingen wohlbekannter Melodien ein. Für die Kinder stand das Spielmobil zur Verfügung mit vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten. Kinderschminken wurde von den Messdienerinnen angeboten und natürlich gab es auch eine Hüpfburg. Die Feuerwehr war mit einem Einsatzfahrzeug vor Ort, das die Kinder unter sachkundiger Führung und Erklärung erkunden konnten. Der Verkehrsverein Breyell hatte sich im Vorfeld angeboten, eine Verlosung auf die Beine zu stellen mit attraktiven Preisen, die durch Spenden ermöglicht wurden. Die Auslosung war einer der Höhepunkte des Festes mit strahlenden Gewinnern. Last but not least ist das reichhaltige kulinarische Angebot zu erwähnen, für das sich René Rievers verantwortlich zeichnete, mit Unterstützung durch den Kirchenchor und Pfarreirat. Neben den Bratwürsten gab es köstliche Salate und mehrere Pizzavariationen zur Auswahl.

Im Regenbogensaal bot die Frauengemeinschaft ein üppiges Kuchenbuffet an, das keine Wünsche offenließ. Popcorn und Slush-Eis rundeten das Angebot ab.

Es war (endlich mal wieder) ein fröhliches Fest der Begegnung, bei dem zu spüren war, wie gut es den Menschen aus unserer Ge-

meinde tut, egal welchen Alters, miteinander eine entspannte Zeit zu verleben. Und auch bei denen, die das alles durch ihre Arbeit und ihren Einsatz möglich gemacht haben, war die Freude gemeinsam etwas Schönes zu gestalten, spürbar. Herzlich Dank an alle, die sich eingebracht und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Wir freuen uns auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Breyell feiert Pfarrfest! Das Pfarrfest hat die stolze Summe von 3.393,36 Euro Gewinn erbracht, der im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums des St. Martinsvereins Breyell diesem vom Kirchenvorstand St. Lambertus Breyell überreicht wurde.

Birgitta Hoeren-Bayer

Foto: Martinsverein



Save the date 4. Januar 2026

NAMENSgebungSGOTTESDIENST



Am 4. Januar 2026 findet in St. Sebastian Lobberich um 10 Uhr der Namensgebungsgottesdienst der mit Wirkung zum 1. Januar 2026 neu vereinigten Pfarrei und Kirchengemeinde HEILIGE MUTTER TERESA IN NETTETAL statt. Alle Gemeindemitglieder aus Nettetal sind herzlich eingeladen, diese Festmesse, die von allen Nettetaler Kirchenchören begleitet wird, mitzufeiern. Die Gottesdienste in den anderen Kirchen entfallen an diesem Sonntag.

Pfarrfest St. Sebastian Lobberich

Das diesjährige Lobbericher Pfarrfest am 6. und 7. September 2025 darf wohl als voller Erfolg verbucht werden. Bei bestem sommerlichen Wetter feierten wir am Samstagabend und am Sonntag mit vielen Helfern und noch viel mehr Gästen ein rundum gelungenes Fest. Damit wäre eigentlich auch schon alles Wesentliche gesagt: Gemeinschaft, Engagement, Feierlaune.

Am Samstag ging es beim bereits erwähnten herrlichen Sommerwetter ab 18 Uhr los. Live-Musik von den D-Drops versetzte die Gäste auf dem Vorplatz in beste Stimmung.

Im Biergarten hinter der Brücke erfüllte „Mirbachs Weinbar“ diesen Auftrag im inzwischen dritten Jahr. Am Sonntag eröffneten wir das Pfarrfest zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder mit einer Messe unter freiem Himmel: Pfarrer Schnitzler stellte sich den Lobberichern lebhaft vor, musikalisch begleitet von den stark besetzten Klangfarben. Ein Gottesdienst, der gut sichtbar mitten im Ort gefeiert wird und sich nicht versteckt, unterstreicht, was das Pfarrfest auch als Ganzes sein will: Eine Einladung an alle Menschen in Nettetal. Nach der Messe schloss sich ein Familientag an.

Fotos: Christian Görtz



Das Kaiserwetter brauche ich kein drittes Mal zu erwähnen, im Gegensatz zum Auftritt des Zauberers MiBa („Schmitz-Backes“ mal ohne Pullunder), der beliebten Cafeteria und der großen Kinderwiese mit diversen Spielen. Ein besonderer Dank geht an die Malteser für die Wiedereinführung des Gyrostellers.

Der Erlös des Pfarrfestes beläuft sich auf stolze 5.400 Euro. Wofür wird er dieses Jahr verwendet? Unser langjähriger Pfarrgemeindereferent Walter Schierkes ist im Mai von uns gegangen. Um ihm noch einmal im Namen aller zu danken, geht die Hälfte des diesjährigen Erlöses an sein Herzensprojekt: Das Waisenhaus unter Leitung von Father Joe. Um einen Teil der anderen Hälfte konnten sich erstmals teilnehmende Gruppen bewerben: Die Klangfarben schaffen Arbeitsmaterial für Gruppenstunden

an und die Bücherei, die übrigens an beiden Tagen zu einem Besuch einlud, etabliert ein neues Regal mit Tonie-Figuren.

Entgegen bereits kursierender Gerüchte soll das Pfarrfest in Lobberich auch weiterhin stattfinden. Der Termin für nächstes Jahr steht mit dem 5. und 6. September 2026 auch schon fest. Übrigens: Helfer für verschiedene Aufgaben werden immer gesucht; bei Interesse gerne melden! Es ist nicht selbstverständlich, jedes Jahr so ein großes und lebendiges Fest feiern zu dürfen, bei dem dann auch noch etwas für den guten Zweck übrig bleibt. Deshalb bedankt sich das Pfarrfestteam bei allen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr im September.

Daniel Cloerkes

Save the date
Sternwallfahrt zum
Kreuzgarten

21. März 2026

Mach dich mit auf den Weg!

Foto: Christiane Rennen



Ökumenische Seniorennachmittage St. Anna Schaag

Am 14. und 15. Oktober 2025 fanden die Seniorennachmittage in Schaag statt. Sie begannen in gewohnter Weise mit einem ökumenischen Wortgottesdienst, gestaltet von Pastor Falk und Dr. Goldmann. In diesem Jahr waren 292 Senioren ab 75 Jahren geladen. Es nahmen dienstags 37 und mittwochs 55 Personen teil. Ebenfalls konnten wir Vertreter der Stadt, der Pfarren und des Kreuzgartenvereins begrüßen.

Als älteste Bürger:innen wurden Frau Peters (94), Frau Hobold (90), Herr Eggert (89) und Herr Janissen (95) von Bürgermeister Christian

Küstners bzw. Frau Maike Peters, Fachbereich Senioren und soziale Infrastruktur, mit einem Präsent geehrt.

Das weitere Programm bereicherten kurze Ansprachen der Ehrengäste, Abordnungen der Kindergärten, kurzweilige Vorträge und das gemeinsame Singen im „Projektchor“. Natürlich durften auch angeregte Gespräche untereinander nicht fehlen.

Zum Ende der Veranstaltung wurde, wie in den letzten Jahren, für das Medikamentenhilfswerk Action



Fotos: Anita Damm



Medeor gesammelt. Es kamen 450€ zusammen. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle. Für die Bewirtung mit Kaffeetafel und Kaltgetränken sorgten die Damen der Pfarr-Caritas. Durch das Programm

führte Gisela Hoffmann. Wie von ihr eingangs gewünscht, trat man nach ein paar frohen Stunden mit einem Lächeln im Gesicht den Heimweg an.

Anita Damm



Foto: Anita Damm

Weihnachten ist oft ein lautes Fest: Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören.

Papst Franziskus

Pilger der Hoffnung Kevelaerwallfahrt der GdG Nettetetal

„Pilger der Hoffnung“ ist im Heiligen Jahr 2025 das weltweite Pilgermotto, das auch unsere Nettetaler Gemeinschaft begleitet hat. Es erinnert uns daran: wir gehen nicht allein, sondern Jesus geht mit. Er, der uns versprochen hat: Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

Jesus! Er ist unsere Hoffnung und er ist uns dahin vorausgegangen, wo das irdische Hoffen und Wünschen ein Ende hat. Er bereitet uns dort eine Wohnung, ein zu Hause. Wir haben ein Ziel. Deshalb dürfen wir Christen Mut und Hoffnung auf unserem Lebensweg haben. Viele Gläubige aus allen Gemeinden unserer GdG Nettetetal haben sich am 30. August. 2025 auf den Weg nach Kevelaer gemacht: getragen von Hoffnung. Sie haben Gemeinschaft erlebt: eine große Gemeinschaft! Menschen sind zu



Fotos: Birgitta Hoeren-Bayer



Fotos: Birgitta Hoeren-Bayer



Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Auto und sogar zu Pferde nach Kevelaer zur Mutter der Barmherzigkeit gepilgert und haben ihre Sorgen, Nöte, ihren Dank und vor allem ihre Hoffnung im Gepäck mitgenommen. Die Gemeinden haben die Wallfahrt nach Kevelaer jeweils mit einem Auszugssegen an ihren Heimatkirchen im Dunkel der Nacht begonnen. Das erste Ereignis war dann das Zusammentreffen der Pilgergruppen am „Schwarzen Herrgott“, der pünktlich zu unserer ersten Nettetaler Wallfahrt wieder an seinem angestammten Platz stand. Pastor Schnitzler erwartete dort

die Gläubigen. Mit einem gemeinsamen Gebet und Segen begann dann die erste gemeinsame Kevelaer-Wallfahrt Nettetals, die von Pastor Schnitzler und Pastor Falk begleitet wurde.

In Broekhuysen war die erste Rast. Dampfender Kaffee wartete dort schon auf die 75 Fußpilger. Beim Aufbruch zeigte sich der Tag in seinem ersten Licht. Gestärkt ging es umso leichter weiter. Nächster Halt war dann in Walbeck, wo die Pilger nochmal Kräfte sammeln konnten für die verbliebenen 10 Kilometer bis Kevelaer. Vor dem Kreuzgarten versammelten sich dann die Fuß- und Radpilger sowie die Bruderschaften und die vielen Menschen, die mit dem PKW ihren Weg nach Kevelaer gefunden hatten. Gemeinsam zogen wir mit Liedern und Gesängen in Kevelaer ein und wurden am Gnadenbild von Bastian Rütten herzlich begrüßt. Im Forum Pax Christi erhielten wir dann den Einzugssegen von Pastor Wiegandt. Die Pferdewallfahrer wurden derweil von Diakon Völker gesegnet. Um 14:45 Uhr trafen sich nach einer Pause wieder alle zum gemeinsamen Kreuzweg, der musikalisch vom Pfarrorchester Leuth wunderbar begleitet wurde. Im Anschluss zogen die Gläubigen in die Basilika ein, um die Heilige Messe zu feiern. Alle Gemeinden Nettetals waren vertreten. Pastor Schnitzler, Pastor Wiegandt, Pastor

van de Rieth und Pastor Falk sowie Diakon Völker waren zugegen und auch Pastor Puts feierte mit. Die Kirchenchöre hatten einzeln und gemeinsam geprobt und füllten die Basilika mit ihrem Gesang zur Ehre Gottes. Die Orgel wurde von Professor Seifen gespielt, der die Messe damit auch zu einem wunderbaren Klangerlebnis machte. Pastor Schnitzler war als Hauptzelebrant sichtlich bewegt von der Gemeinschaft, die schon auf dem Hinweg spürbar war. Er bedankte sich bei denen, die die Wallfahrt vorbereitet und mitgestaltet hatten und bei allen, die gekommen waren. Er äußerte die Hoffnung, nächstes Jahr als Nettetaler Gemeinde „Heilige Mutter Teresa“ wieder in Kavelaer zusammenzukommen. Die Feier der Heiligen Messe in der prächtigen Marienbasilika, die vielen

Menschen aus Nettetal, die die Kirche füllten und die klangvolle musikalische Begleitung machten diesen Gottesdienst zum wirklichen Höhepunkt dieser Kavelaerwallfahrt.

Während die meisten Nettetaler noch am selben Tag die Heimreise antraten, kehrten einige Pilger erst am nächsten Tag zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach Nettetal zurück. Wie auf dem Hinweg fanden erneut Menschen in guten und stärkenden Gesprächen zueinander. Pastor Schnitzler erwartete sie am „Schwarzen Herrgott“. Nach einem gemeinsamen Gebet zogen dann alle gesegnet in ihre Heimatorte weiter und wurden dort empfangen als Pilger der Hoffnung. Pilger der Hoffnung sein - wie gut passt dieses Thema zu uns nach Nettetal: Im kommenden Jahr werden wir fusionieren zur Gemeinde „Heilige Mutter Teresa Nettetal“. Wir haben uns dieses Jahr schon auf den Weg gemacht. Wir sind das erste Mal gemeinsam nach Kavelaer aufgebrochen. Wir haben Gemeinschaft und Verbundenheit erlebt über unsere Kirchtürme hinaus. Wir gehen Hoffungswege, die manchmal mit Ängsten, immer aber auch mit neuen Chancen verbunden sind. Auf diesem Weg, den wir als Gemeinde gehen, wie auf allen persönlichen Wegen ist der dreieinige Gott uns Begleiter, Vorbild und letztes Ziel.

Birgitta Hoeren-Bayer



Foto: Birgitta Hoeren-Bayer

Auf dem Jakobsweg von Metz nach Toul

18. – 22. Juni 2025

Am Mittwoch, 18. Juni 2025, machten sich 17 Pilger:innen mit Pkws und Bulli Richtung Frankreich auf. Unser Tagungshotel (Abbaye des Premontres) in Pont a Mousson, hatten wir für die ersten zwei Nächte gebucht. Ein Glücksriff, wie sich im nachhinein herausstellte. Kernstück dieser Abtei ist das Kloster mit seinem Kreuzgang und die Abteikirche Sainte Marie Majeure. In diesen historischen Gemäuern bezogen wir unsere Zimmer. Nachdem im Laufe des Spät-Nachmittags alle Teilnehmer angekommen waren, aßen wir in der Nähe der Abtei zu Abend. Der servierte Flammkuchen schmeckte vorzüglich. Dazu wurden landestypische Biersorten probiert. Die Meinungen über den Geschmack gingen weit auseinander. Der Abend klang im Klostergarten am Ufer der Mosel aus. Am Donnerstagmorgen wartete ein ausgiebiges Frühstück im historischen Speisesaal auf uns. Dann machten wir uns auf den Weg nach Metz. Startpunkt unserer diesjährigen Pilgertour war die Kathedrale St. Etienne. In der Kirche konnten wir unseren ersten Pilgerstempel ins Pilgerheft eintragen. Nachdem wir schnell die Jakobsmuschel gefunden hatten, ging es stadtauswärts bei strahlendem Sonnenschein, immer an der Mosel entlang. Unterwegs lasen Markus und Friedhelm „Kurzimpulse“ auf dem Jakobsweg

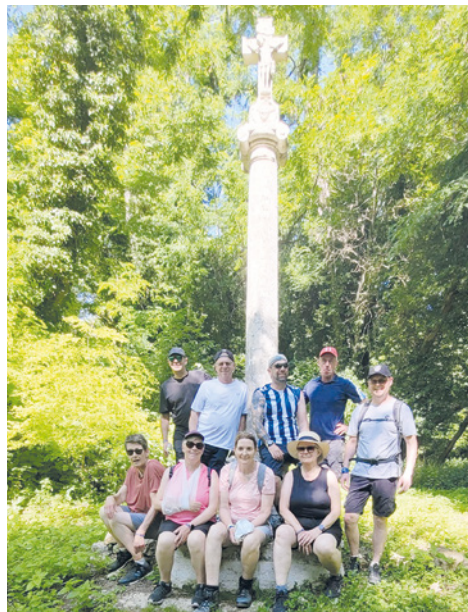


Fotos: Kolpingfamilie Hinsbeck



vor. Durch Wälder, an Wiesen und Feldern vorbei, kamen wir über Jouy-aux-Arches, Noveant-sur-Moselle und Arnaville nach ca. 30 km in Vandieres an. Hier endete unsere erste Etappe auf dem Jakobsweg. Mit Bulli und Pkw fuhren wir wieder zurück zum Hotel in Pont a Mousson. Für den Abend hatten wir Plätze in einer Pizzeria reserviert. Nach einer wohltuenden Dusche

ging es kurz vor 19 Uhr zum Abendessen. Unsere Gruppe bekam einen separaten Raum zugewiesen. Das freundliche Ehepaar servierte uns die besten Pizzen, die wir seit langem gegessen hatten. Nach



Fotos: Kolpingfamilie Hinsbeck



dem hervorragenden Essen spendierte uns Aldo, zur Freude aller, eine Runde Espresso oder Kaffee. Beim Abschied wurde jeder Ein-

zelne von Aldo und seiner Frau persönlich verabschiedet. Den Restabend ließen wir wieder im Klostergarten bei kühlen Getränken und Musik ausklingen.

Nach dem Frühstück checkten wir am Freitagmorgen aus der Abtei aus und machten uns auf zur zweiten Etappe von Vandieres nach Saizerais, ca. 23 km. Mit den Bullis fuhren wir zum Ausgangspunkt zurück. Hier startete unsere Etappe mit einem Morgenimpuls. Die Sonne meinte es wieder gut mit uns. Durch kleine Orte, Wiesen, Felder und schattige Wälder pilgerten wir über Maidieres, Dieulourd und Saint Georges nach Saizerais. Hier machten sich die ersten Wehwehchen bemerkbar. Bedingt durch die Hitze hatte der ein oder andere eine fette Blase unter dem Fuß. Fertig mit der Welt, fuhren wir nach Nancy. Hier übernachteten wir zwei Nächte im Hotel Addigio Accers. Ein modernes Hotel im Zentrum Nancys. Beim Einchecken gab Ulrike auf ihren Geburtstag eine Runde aus. Die Kolpinger bedankten sich für dieses „kühle Nass“ mit einem Geburtstagsständchen. Nach einer Pause traf man sich um 19 Uhr zum Abendessen. In der historischen Altstadt von Nancy wurden wir auch fündig. In einem Restaurant am Stanislas Platz ließen wir es uns alle gut schmecken. Am Samstagmorgen verließ uns nach dem Frühstück leider die Hälfte unserer Kolpingpilger. Termine, Termine!!! Besonderen Dank an Maggie, die

uns auf dem Jakobsweg im Begleitfahrzeug bestens umsorgt und gepflegt hat!!! Die verbliebenen Pilger machten sich nach dem Frühstück auf den Weg von Saizerais nach Toul (ca. 30 km). Der Wetterbericht sagte wieder Temperaturen um 30 Grad voraus. Den Bulli als Begleitfahrzeug fuhren wir nun abwechselnd. Durch schattigen Wald ging die Etappe bis Liverdun. Am Stadttor machten wir eine Pause und genossen die herrliche Aussicht auf das Moseltal. Über den Uferweg, vorbei am Sperrwerk mit der Schleuse, ging der Weg in den Wald hinein. Über Forst- und Wirtschaftswege entlang des Baches (Le Terrouin) erreichten wir die Auenlandschaft. Hier staut sich der Bach zu einem kleinen See. Im Ausflugslokal La Pavillon Bleu legten wir den nächsten Stopp ein. Ein kühles Getränk und ein leckeres Eis, ließen die Strapazen fast vergessen. Nun führte die Strecke durch Felder zur nächsten Anhöhe. Die Sonne schien gnadenlos. Im nächsten Ort Villey-Saint-Etienne bot ein Brunnen etwas Abkühlung. Hier beschlossen wir einstimmig die Etappe nach rund 22 km wegen der großen Hitze abubrechen. Gesundheit geht vor. Weiter ging's mit dem Bulli zum Etappenziel Toul. Ein paar Kilometer vor der Stadt parkten wir und gingen zu Fuß ins Zentrum. Hier erwartete uns rund um die Kathedrale ein Mittelaltermarkt. Ein Besuch der großen und angenehm kühlen Kathedrale mit dem größten Kreuzgang in Frank-

reich und des Mittelaltermarktes in Toul rundeten den anstrengenden Tag ab. Anschließend machten wir uns auf den Weg ins Hotel nach Nancy. Nachdem wir uns frisch gemacht hatten, ging es in die Altstadt, wo wir am Vortag Plätze in einem Restaurant mit Biergarten reserviert hatten. Schon auf dem Weg zum Restaurant strömten Menschenmassen an uns vorbei. In der gesamten Altstadt spielten Bands und DJs. Laut Internet fand an diesem Abend das Nancy Open Air statt. Nach dem reichhaltigen Essen schlenderten wir noch durch die von Musik durchdröhnte Stadt. So ein großes OpenAir im Zentrum einer Stadt hatten wir noch nicht erlebt. Mit einem Eis und einem leckeren Bier beobachteten wir das rege Treiben. Den letzten Abend ließen wir in unserem Hotelinnenhof mit Livemusik ausklingen. Am Sonntagmorgen packten wir nach einem ausgiebigen Frühstück die Koffer und fuhren mit dem Bulli Richtung Heimat. Allen hat dieses lange Wochenende auf dem Jakobsweg in Frankreich, durch das wunderschöne Moseltal sehr gut gefallen. Unterwegs konnten wir in guten Hotels übernachten und auf dem Weg freundlichen Menschen begegnen. Trotz großer Hitze hat es wieder viel Spaß gemacht. Wir hoffen auf eine Fortsetzung in 2026.

*Friedhelm Leuf
Kolpingfamilie Hinsbeck*

Ja. Sie haben richtig gelesen! Aus dem Nettetal-Krippenweg ist der Grenzland-Krippenweg geworden. In den letzten 12 Jahren ist die Anzahl der teilnehmenden Krippen in Kirchen und Kapellen so stark gewachsen, dass der Name Nettetal nur noch einen kleinen Teil der Orte widerspiegelt und den anderen teilnehmenden Städten und Gemeinden - Venlo mit Steyl, Grefrath mit Mariendonk und jetzt neu Herongen - nicht mehr gerecht wird. Wir haben jetzt Pfarren aus 2 Ländern (Deutschland und Niederlande), 2 Konfessionen (römisch-katholisch und evangelisch) und 3 Bistümern (Aachen, Münster und Roermond) mit an Bord. So war der alte Name nicht mehr zeitgemäß und eine Anpassung notwendig.

Wir freuen uns, in diesem Jahr die Krippe von St. Amandus in Herongen und die evangelische Friedenskirche in Grefrath in unserem Kreise begrüßen zu können. Im letzten Jahr konnten wir die Abtei Mariendonk (Grefrath) mit der spannenden Krippe in der Krypta, die Geschichten aus dem alten und neuen Testament miteinander vereint, erstmalig präsentieren.

Die Überraschungskrippe in der Unterkirche des Missionshauses

St. Michael in Steyl ist immer wieder neu und anders gestaltet. Grefrath mit seinen vier Krippen in den Kirchen ist ebenso weiter mit von der Partie, wie die beiden Venloer Stadtkirchen sowie die Nettetal-Krippen in unseren Kirchen und Kapellen.

Um allen Besuchern die Möglichkeit zu geben alle Krippen zu besuchen, bieten wir in diesem Jahr zwei **gemeinsame Termine** an:

- Sonntag, 28. Dezember 2025
- Sonntag, 4. Januar 2026

Gemeinsame Öffnungszeiten der Kirchen und Kapellen in den GdG Nettetal, Grefrath und Herongen sowie den Pfarren in Venlo sind jeweils von **14:00 bis 17:00 Uhr**.

Die beiden Klosterkirchen in Mariendonk und Steyl sowie die Kapellen im Marienheim Hinsbeck und im Krankenhaus Lobberich sind alle täglich geöffnet.

Steyl: 6:30-18:00 Uhr
 Abtei Mariendonk: 15:00-17:00 Uhr
 Marienheim Hinsbeck: 10:00-18:00 Uhr
 Krankenhauskapelle Lobberich:
 (Öffnungszeiten des Krankenhauses)

Grafik: www.grenzland-krippenweg.de



Grenzland-Krippenweg

In Nettetal sind folgende Kirchen und Kapellen dabei:

- St. Lambertus, Breyell
- St. Peter, Hinsbeck
- Marienheim, Hinsbeck
- St. Clemens, Kaldenkirchen
- St. Lambertus, Leuth
- St. Peter und Paul, Leutherheide
- Alte Kirche, Lobberich
- Krankenhauskapelle, Lobberich
- St. Sebastian, Lobberich
- St. Anna, Schaag

In Grefrath sind folgende Kirchen geöffnet:

- Abtei Mariendonk
- Friedenskirche, Grefrath
- St. Laurentius, Grefrath
- St. Heinrich, Mülhausen
- St. Vitus, Oedt
- St. Josef, Vinkrath

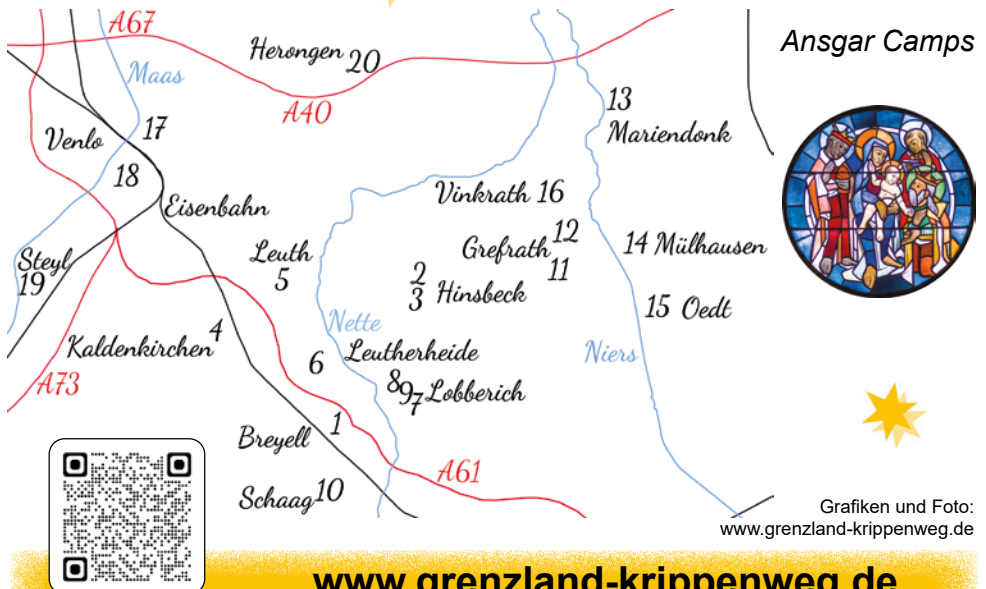
In Venlo machen folgende Kirchen mit:

- St. Martins Basilika
- Liebfrauenkirche

In **Steyl** ist die Unterkirche des Missionshauses St. Michael dabei. Aus der GdG Wachtendonk-Wankum-Herongen ist die Pfarrkirche St. Amandus mit am Start.

Für aktuelle Änderungen informieren Sie sich bitte zusätzlich auf der Webseite des Krippenweges unter grenzland-krippenweg.de

„Aus den Dörfern und Städten sind wir unterwegs zu DIR“ (Steyler Missionare) - mit diesem Gedanken wünschen wir Ihnen frohe und besinnliche Stunden bei der Besichtigung der Krippen.



Grafiken und Foto:
www.grenzland-krippenweg.de

www.grenzland-krippenweg.de

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

CHRISTIAN SCHMITZ,

der am 10.10.2025 im Alter von 57 Jahren
völlig unerwartet von Gott in sein ewiges
Zuhause gerufen wurde.

Als Organist, Chorleiter und Musiker hat er
den Menschen Freude geschenkt und Gottesdienste
zu echten Feiern des Glaubens werden lassen.

Seine Liebe zur Kirchenmusik war Ausdruck seines tiefen
Glaubens. Durch sein Spiel an der Orgel und seine sorgfältige
Arbeit mit den Chören hat er den Lobpreis Gottes auf beson-
dere Weise erfahrbar gemacht.

Wir sind sehr dankbar für das Wirken von Christian Schmitz
in unseren Nettetalen Pfarrgemeinden.

Wir haben einen liebenswürdigen und stets
hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen verloren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen,
die ihm nahe standen.

Wir empfehlen ihn der Barmherzigkeit Gottes und bitten:

Herr, gib ihm die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihm.
Lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Im Namen der katholischen Pfarrgemeinden in Nettetal
und aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
des Kirchengemeindeverbandes

Pfr. Benedikt Schnitzler

185 Jahre Kirchenchor St. Peter Hinsbeck

In diesem Jahr feiert der Kirchenchor St. Peter Hinsbeck seinen 185. Geburtstag. Aus diesem Anlass luden wir am 20. September 2025 zu einer Messfeier in St. Peter ein. Zur Mitgestaltung meldeten sich von allen Nettetalen Kirchenchören 130 Sängerinnen und Sänger an. Unter der Leitung von Kantor Christian Schmitz und Begleitung der Orgel durch Johannes Herrig, Grefrath, sangen wir die Messe brève No 7 in C von Charles Gounod, die in das Jahr 1877 fällt und somit in die Nähe des Gründungsdatums des Chores von 1840.

185 Jahre Kirchenchor St. Peter Hinsbeck - das sind nicht nur fast zwei Jahrhunderte Musik. Das sind auch fast zwei Jahrhunderte gelebter Glaube, Gemeinschaft und Engagement – getragen von vielen Generationen von Sängerinnen und Sängern, Dirigentinnen und Dirigenten und all jenen, die im Hintergrund mitgewirkt haben.

185 Jahre - das sind 185 Jahre Musik, die uns durch viele Zeiten getragen hat. Musik, die bei Festen und in traurigen Momenten, bei

Foto: Heinz Koch



Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen und Gottesdiensten den Rahmen für unser Leben bildet.

Jede einzelne Stimme, die jemals Teil des Chores war - und das sind unzählige - hat ihren Teil dazu beigetragen, diese Tradition lebendig zu halten.

Denn der Kirchenchor St. Peter Hinsbeck ist weit mehr als nur eine musikalische Gruppe - er ist eine Gemeinschaft, die zusammen singt, lacht und auch in schwierigen Zeiten zusammenhält.

Von der chorinternen Karnevalsfeier über die Liturgien zum Osterfest, Pfingsten und Weihnachten bis zum offenen Martinssingen, Cäcilienfest etc.

Und wenn wir heute zurückblicken, schauen wir auch nach vorne. Denn die Zukunft des Kirchenchors liegt in den Händen derer, die noch kommen werden. Neue Stimmen werden hinzukommen, neue Ideen, neue Herausforderungen. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass der Kirchenchor St. Peter Hinsbeck

auch in den nächsten Jahren eine tragende Säule unserer Kirche und unserer Gemeinde bleiben wird.

Wir feierten diesen Tag nicht nur, weil wir auf eine lange Tradition zurückblicken, sondern auch, weil wir uns gemeinsam - auch in unserer neuen Gemeinde Heilige Mutter Teresa - auf den Weg in die Zukunft machen - mit Musik, die unser Leben bereichert und mit einer Gemeinschaft, die unseren Glauben lebendig hält.

Daher danken wir an dieser Stelle auch noch einmal allen, die mit uns gesungen und im Anschluss auch gefeiert haben!

Informationen rund um den Kirchenchor St. Peter gibt es bei allen Chormitgliedern. Geprobt wird jeden Donnerstag um 20 Uhr im Jugendheim Hinsbeck. Neustarter oder erfahrene ChorsängerInnen sind jederzeit herzlich willkommen!

*Für den Kirchenchor Hinsbeck
Dr. Claudia Hüpkens-Oslislo
1. Vorsitzende*



Nachruf auf unseren Chorleiter

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von unserem Chorleiter

CHRISTIAN SCHMITZ,

der völlig unerwartet und viel zu früh aus dem
Leben gerissen wurde.

Er war seit Januar 2024 Teil unserer Gemeinde – und doch
hat er in dieser kurzen Zeit tiefe Spuren hinterlassen.
Mit großer Hingabe, musikalischem Feingefühl und echter
Herzenswärme leitete er unsere Chöre. Es war seine Art,
Menschen zu verbinden, ihnen zuzuhören und sie zu
ermutigen, die uns von Anfang an berührte.

Sein plötzlicher Tod lässt uns fassungslos zurück.
Noch vor wenigen Tagen standen wir mit ihm in der Probe,
voller Vorfreude auf die kommende Zeit. Nun bleibt eine Stille,
die schwer zu fassen ist – und gleichzeitig ein tiefes Gefühl
der Dankbarkeit, ihn gekannt und mit ihm gesungen zu haben.

Wir verneigen uns in Ehrfurcht und Zuneigung vor
einem Menschen, der unsere Stimmen und unsere Herzen
zum Klingen brachte.

Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Frau und seinen Kindern.

In stillem Gedenken

Für den Kirchenchor Hinsbeck
Dr. Claudia Hüpkes-Oslislo

Für den Kirchenchor Lobberich
Maria Gutheim

Für die Tonscherben Lobberich
Claudia Fehre

Verabschiedung von Bezirksbundesmeister Hans Puschmann

Am Samstag, 18. Oktober 2025, wurde in feierlichem Rahmen der ehemalige Bezirksbundesmeister des Bezirksverbandes Nettetal-Grefrath Hans Puschmann verabschiedet. Im Lobbericher Pfarrheim trafen sich zu diesem Anlass zahlreiche Vertreter der Bruderschaften und Schützengesellschaften des Bezirksverbands, Vertreter des Diözesanverbandes Aachen und des Bundesverbandes, sowie Weggefährten von Hans Puschmann.

In seiner Rede zeigte der amtierende Bezirksbundesmeister Bastian Beckers die zahlreichen Verdienste auf. Neben zahlreichen Stationen in der Schützenjugend des Bezirks-, Diözesan- und des Bundesverbandes war Hans Puschmann seit 2016 Bezirksbundesmeister. In Anerkennung und in Würdigung seiner Verdienste für den Bezirksverband wurde Hans Puschmann zum Ehrenbezirksbundesmeister ernannt. Im Anschluss wurde Hans



Fotos: Klaus Gisbertz



Puschmann eine besondere Ehrung zuteil. Durch den stellvertretenden Bundesschützenmeister Wolfgang Genenger wurde Hans Puschmann mit dem Großen Stern zum St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet. Es handelt sich hierbei um die zweithöchste Auszeichnung, die der Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften verleiht und die auf 28 Träger beschränkt ist.

In seiner Ansprache dankte Hans Puschmann insbesondere seiner Lebensgefährtin Annemie für deren Unterstützung, ohne die er seine Tätigkeiten nicht hätte so ausüben können. Wie wichtig die Unterstützung durch den Lebenspartner ist,

hatte bereits vorher der stellvertretende Bezirksbundesmeister Dirk van Deursen ausgeführt.

In geselliger Runde fanden im Anschluss noch zahlreiche Gespräche statt. Die Verabschiedung fand ihren Abschluss mit dem Besuch des Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Sebastian. Nach dem Gottesdienst wurde zu Ehren von Hans Puschmann vom Spielmannszug Frisch auf Hinsbeck und dem Leuther Pfarrorchester der große Zapfenstreich gespielt, der durch den General der Leutherheider Schützenbruderschaft Oliver Opdenberg kommandiert wurde.

Klaus Gisbertz

Ankommen

Advent – Ankunft.

Ankommen – bei mir selbst.

Gegen Hektik und Lärm,
gegen Kitsch und Klischee,
für meinen inneren Frieden,
zugunsten der Stille.

Advent – Ankunft.

Ankommen – beim anderen.

Mit einem freundlichen Blick,
mit einem liebevollen Lächeln,
mit einer Geste der Verbundenheit,
zugunsten der Liebe.



Advent – Ankunft.

Ankommen – bei Gott.

Die Türen wirklich hoch machen.
Die Straße bereiten,
das Herz öffnen,
zugunsten des Lebens.

Advent – Ankunft – Ankommen.

Bild: factum.adp, In: Pfarrbriefservice.de
Text: Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de

Ein bewegender Abschied in den Ruhestand

Am 29. Juni 2025 fand in festlicher Atmosphäre die Abschiedsfeier für Frau Petra Hauser statt, die nach 44 Jahre dauerndem, langem Engagement im Familienzentrum Brigittenheim in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

Kollegen, Freunde, Weggefährten und Familienangehörige versammelten sich im Convent, um gemeinsam mit Petra Hauser auf ein erfülltes Berufsleben zurückzublicken. Die Familien des FZ Brigittenheim sowie weitere Kindergärten und Familienzentren ließen es sich nicht nehmen, diesen Tag gemeinsam mit ihr zu feiern. Neben den offiziellen Reden sorgten die Kinder von Brigittenheim und Regenbogenland für musikalische Beiträge. Persönliche Anekdoten der Gäste sorgten für eine stimmungsvolle und emotionale Atmosphäre. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, ihre Dankbarkeit und Anerkennung auszudrücken. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Überreichung von Erinnerungs- und Abschieds-

geschenken. Frau Petra Hauser selbst richtete bewegende Worte an die Anwesenden, bevor dann die Feier mit Speisen und Getränken in geselliger Runde, vielen Gesprächen, Lachen und auch der ein oder anderen Träne, endete.

Frau Christine Krämer übernahm ab 1. August 2025 die Leitung des Familienzentrums Brigittenheim. Bereits seit 1990 arbeitet sie dort als pädagogische Fachkraft und nahm vor 17 Jahren die stellvertretende Leitungsposition ein.

Wir wünschen ihr als neue, motivierende und zukunftsorientierte Leitung alles Gute für die Zukunft, viel Erfolg, Freude und stets ein glückliches Händchen bei allen Entscheidungen.

Das Team vom Brigittenheim

Fotos: Uschi Klaps



Unser Einsatz für Integration und Zusammenhalt in Nettetal – Ein Bericht zu 10 Jahren Förderverein Flüchtlingshilfe

Im Frühjahr 2015 wurde unsere Initiative ins Leben gerufen – getragen vom Wunsch, neu ankommende Flüchtlinge beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Seitdem sind wir zu einem festen und verlässlichen



Ansprechpartner für Menschen mit und ohne Fluchterfahrung in Nettetal geworden. Die Gründung erfolgte aufgrund der Initiative der evangelischen Kirchengemeinde Lobberich/Hinsbeck sowie der Pfarrgemeinde St. Peter Hinsbeck. Was mit der Bereitstellung von Mitteln für Sprachkurse begann, ist heute zu einem vielfältigen Unterstützungsangebot gewachsen. Dazu zählen:

- Begleitung bei Behördengängen und Terminen
- Vermittlung und Unterstützung im schulischen sowie beruflichen Bereich
- Förderung der Integration durch vielfältige Freizeitaktivitäten

Der Förderverein Flüchtlingshilfe agiert als wichtige Schnittstelle zwischen den Zugezogenen, der Stadt Nettetal, Schulen, Behörden (wie der JobAgentur) und Sportvereinen. Bereits kurz nach Gründung engagierten sich auch die weiteren Pfarrgemeinden der GdG Nettetal aktiv in der Integrationsarbeit. Bis heute stellen sie Räume für Unterricht, Veranstaltungen oder Projekte zur

Verfügung, und die Offenen Türen leisten mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Integration. Auch die Kolpingfamilien, die Pfadfinder und die Caritas-Gruppen tragen wesentlich zum Gelingen unserer Arbeit

bei und sind nicht mehr wegzudenken. So bildet der Förderverein Flüchtlingshilfe das verbindende Element zwischen den vielfältigen Aktivitäten in Nettetal. Unser Engagement geht über die Flüchtlingshilfe hinaus: Gemeinsam mit der Nettetaler Tafel und den Grundschulen setzen wir uns für alle Menschen ein, die am Rand der Gesellschaft stehen. Wir finanzieren Sprachförderangebote für alle Kinder, die sprachliche Unterstützung benötigen. Für dieses umfassende Engagement wurden wir im Jahr 2023 mit dem Heimatpreis der Stadt Nettetal ausgezeichnet - eine Anerkennung, über die wir uns sehr gefreut haben.

Am 12. Dezember 2025, um 19 Uhr wird das Jubiläum mit einer **Lesung** des weit über Nettetal bekannten Schriftstellers Dincer Gücyeter in der „Alten Kirche“ gefeiert.

Ralf Schröder
Vorsitzender Förderverein
Flüchtlingshilfe Nettetal e.V.

Bereits zum 1. Oktober stellte der Arbeitskreis der Alten Kirche sein neues Jahresprogramm vor. Traditionell läuft es von Herbst 2025 bis Herbst 2026. Auch in diesem Programmjahr hat das kreative Team der Alten Kirche eine vielfältige Palette an unterschiedlichen Veranstaltungen zusammengestellt. „Die Spannbreite reicht weit“, schwärmt Dr. Bastian Rütten vom Team der Alten Kirche. „Gospel-musik, Kabarett, Stummfilm mit Livemusik, Ausstellung und natürlich Gottesdienste“, so der Theologe.

Wer einen Blick in das Heft wirft, der taucht sofort in diese Vielfalt ein. Neu (nicht im Team der Alten Kirche, wohl aber in der inhaltlichen Programmgestaltung) ist Lukas Hauertz. Dem Stammpublikum ist er bestens bekannt als Leiter der Technik in der Kulturkirche. In diesem Jahr ist Hauertz vielfältig und sehr aktiv in die Programmplanung eingestiegen. „Es macht Freude, wie wir aus vielen Ideen und in guter Teamarbeit langsam einen roten Programmfaden miteinander spinnen“, schwärmt Hauertz. Er selbst wird in diesem Jahr bei der zweiten Auflage von „Emotions of Light“ aktiv sein. Wie schon vor zwei Jahren wird den Besucherinnen und Besuchern am 2. Advents-wochenende ein besonderer Genuss für alle Sinne bereitet. Schon jetzt plant Lukas Hauertz dazu Musikfolgen und Lichteffekte auf dem Papier. „Das alles soll am Ende



in diesem tollen Raum eine Einheit bilden.“ Dazu wird viel zusätzliche Technik in die Kirche gebracht werden. Und vom 5. bis 7. Dezember 2025 verwandelt sich die Kirche dann zu jeder vollen Stunde in die Heimat einer rund 20-minütigen Lichtshow. „Der Eintritt ist an diesem Wochenende frei, aber wir freuen uns über Spenden am Ausgang“, können Rütten und Hauertz berichten. „Das klappt nur, weil uns der Förderverein der Alten Kirche, aber auch die Volksbank sehr kräftig unterstützen.“ Schon vor zwei Jahren zog diese Veranstaltung hunderte Menschen an.

„Wir denken aber immer breiter“, ergänzt Rütten. „Wo die Technik schon einmal da ist, starten wir ein Wochenende zuvor bereits!“ Am Samstag, dem 29. November 2025, bildet der Abend „In Licht gehüllt“ den Auftakt. „Es geht um biblische Unterwegsgeschichten“, so Rütten. „Quasi die Road-Movies der Bibel“. Der Basilikaorganist Elmar Lehnen am Flügel, die Sängerin Kerstin Brix (Gesang), der Theologe Bastian Rütten (Texte) und Lukas Hauertz am Lichtpult agieren alle improvi-



satorisch aus dem Stehgreif. „So entstehen ganz tiefe Momente und man ist plötzlich Teil der Story“, so Elmar Lehen. Für diesen Abend gibt es, wie für alle Veranstaltungen, ab dem 1. Oktober 2025 bereits Eintrittskarten. Wie immer im Onlineshop der Alten Kirche und beim Kulturkirchenpartner, der Buchhandlung Matussek in Lobberich.

Aber auch sonst wird es abwechslungsreich: Das beliebte Adventsingen „Loss mer singe“, welches wieder in Kooperation mit der Talwürze stattfindet. Eine musikalische Lesung mit Klezmermusik. „Die Liste ist groß“, so Rütten. „Das alles geht nur, weil ein großes Team mit dabei ist. Vom Erstellen des

Programms, über den Einlass und den Pausenausschank. Das alles geht nur mit Ehrenamt. Und das haben wir bei uns“, so Hauertz. Und so entsteht auch das Programm aus vielen Ideen. Regionale Kunstschaffende sind hier ebenso aktiv, wie auch der ein oder andere größere Name. „Das Neujahrskonzert am 30. Januar 2026 gestaltet das renommierte Cello-Quartett „Force4Cello“. Mit Katie Freuden-schuss (bekannt aus Ladies-Night) gastiert am 14. März 2026 eine bekannte Musik-Kabarettistin in der Alten Kirche. Das Fink-Körner Duo kommt am 17. April 2026 und ist ebenfalls nicht unbekannt in Nettetal und Umgebung“, so Hauertz. Was sein persönliches Highlight sei,

das kann der Theologe Bastian Rütten gar nicht sagen. „Wir versuchen nach wie vor Veranstaltungen mit Mehr-Wert zu suchen.“ Das Vorhaben am Palmsonntag, dem 29. März 2026, reizt ihn derzeit besonders. An diesem Abend werden wir den Stummfilm „Der Galliläer“ aus dem Jahr 1921 zeigen. Es ist quasi der erste Bibelfilm überhaupt. Zu diesem Film erklingt Livemusik, die der Organist und Pianist Paul Lammers im Moment und aus dem Stehgreif am Flügel entstehen lässt. „Und dann wird natürlich jeden ersten Sonntag im Monat, außerhalb der Schulferien, um 18 Uhr weiter Gottesdienst gefeiert. Jeden Montag beten rund 20 bis 50 Menschen um 19 Uhr für den Frieden.“ Rütten und Hauertz sind sich einig: „Gott – Mensch – Kultur“ steht über dem Konzept und das versuchen wir erlebbar zu machen!“

Das ganze Programm liegt in den Schriftenständen der Kirchen aus, ist aber auch online verfügbar unter www.altekirche.info.

Einen Wermutstropfen können Lukas Hauertz und Dr. Bastian Rütten am Ende des Gespräches noch nennen: „Die Besucherinnen und Besucher entscheiden sich immer knapper für eine Veranstaltung. Das löst immer ein wenig Stress aus“, so Hauertz. „Am Ende sind dann immer viele Veranstaltungen sehr gut besucht, aber man schläft einfach bei so einer ehrenamtlichen Aktion besser, wenn man weiß: Das wird voll und am Ende gibt es kein finanzielles Risiko. Man unterstützt uns also besonders gut, wenn man sich zeitig Karten kauft“, so Rütten.

*Dr. Bastian Rütten
für das Team der Alten Kirche*

Advents- und Weihnachtskonzert Musikverein Cäcilia Hinsbeck

Das Konzert findet in diesem Jahr am 3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 2025 um 17 Uhr, statt. Adventliche Choräle, alte Weihnachtslieder und moderne weihnachtliche rhythmische Musik stehen auf dem Programm. Mit Texten zur Musik und der aufgestellten Weihnachtskrippe von 1921 werden die Musikstücke jeweils kurz unterbrochen und erläutert. Die Musikanten unter der Leitung von

Dirigent André Frenzer freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende in Form einer Türkollekte.

Nach dem Konzert lädt der Bauverein St. Peter Hinsbeck mit Glühwein, Punsch und Plätzchen zum Verweilen ein. Die Kirche ist ab 14 Uhr zur Krippenbesichtigung geöffnet.

Rainer Klingen

Der Musikverein Cäcilia Hinsbeck lädt ein zum



Anschließend lädt der Bauverein
St. Peter zu Glühwein, Punsch
und Plätzchen unterm Turm ein.



Weihnachts- Konzert

14. Dezember 2025 - 17.00 Uhr



IN DER PFARRKIRCHE ST. PETER HINSBECK

EINLASS: 16.30 UHR

EINTRITT FREI

UM EINE SPENDE BEI DER TÜRKOLLEKTE
WIRD GEBETEN

Dachsanierung der Türme von St. Lambertus Breyell

Vor 123 Jahren wurde in Breyell mit dem Bau der Pfarrkirche begonnen, die am 4. Oktober 1905 eingeweiht wurde. Die Kirche ist als neoromanische, dreischiffige Backsteinbasilika mit Doppeltürmen errichtet worden. Betrachtet man die Zeitspanne bis heute, so wird deutlich, dass durch Alterungsprozesse an den Baustoffen und Tragwerken und durch Umwelteinflüsse am Kirchengebäude Sanierungsbedarf besteht. Das gilt besonders für die Dachstühle, die noch aus der Bauzeit stammen. Das veranlasste den Kirchenvorstand Gutachter für die Holzkonstruktion der Türme und die Dach- und Turmdeckungen zu beauftragen, die eine Bewertung des Zustandes und den Sanierungsbedarf vorgenommen haben. Die Ergebnisse dokumentieren Schäden am Holztragwerk, undichte Schieferendeckungen und Feuchtigkeitsschäden an der Turmschalung und am Tragwerk. Als erste Sofortmaßnahmen wurden die Sanierung der Haupt-Trägerbalken der beiden Türme und die Sanierung der Undichtigkeit im nördlichen Seitenschiff als dringendste Maßnahmen (Notreparatur) festgelegt, die nach dem Vorliegen der Genehmigung des Bistums im März ausgeführt wurde. Der nächste Schritt ist die Komplettsanierung der beiden Turmdeckungen. Der Zustand ist sehr schlecht und stellt mittelfristig durch Herabfallen von Schiefen auch eine mögliche Gefahr dar. Mit der

Planung und Umsetzung wurde das Architekturbüro dewey + blohm-schröder architekten partnerschaft mbh aus Viersen beauftragt. Die Maßnahme erfordert das Einrücken der beiden Türme, wobei die Türme (Nord/Süd) nacheinander eingerüstet werden, das Abschiefern der Türme, die Erneuerung der Dachschalung, die Überarbeitung der geschädigten Holztragelemente und die Kontrolle und ggfs. Ertüchtigung der Turmkreuzbefestigungen. Anschließend erfolgt die Neueindeckung mit Schiefer, die Herstellung aller angrenzenden Anschlüsse in Blei bzw. Zink, die Erneuerung des Blitzschutzes und der Taubenabwehr. Die Bauzeit wird für jeden Turm mit ca. 3-4 Monaten veranschlagt, so dass mit den Versatzzeiten für den Turmgerüstabbau und -wiederaufbau mit insgesamt 7-8 Monaten zu rechnen ist. Nach der Erteilung der kirchlichen Baugenehmigung am 28. August 2025 durch den Vermögensrat des Bistums wurde umgehend mit den Arbeiten begonnen.

Karl-Heinz Erkens



Foto: Karl-Heinz Erkens

Liebe Freunde des Brauchtums!

Wir schreiben das Jahr 2019. Ganz Nettetal hat schon Prinzen gestellt... Ganz Nettetal? Nicht ganz! Ein kleiner, unbeugsamer Verein namens de Wölese hält stand – statt Krone und Orden lieber Zeltaufbau, Ausflüge und Karneval feiern, wie's sich gehört: mit Herz, Humor und Kaltgetränk.

Doch dann kommt der Moment der Wahrheit. Im November 2019 richtet Prinzessin Silvia das Wort an die Wölese und verkündet auf ihrer Proklamation mit einem Augenzwinkern: „Es wird höchste Zeit, dass auch ihr endlich einen Prinzen stellt!“ Die Reaktion? Ein kollektives Schweigen – gefolgt von einem wissenden Nicken und einem „Da kümmern wir uns - irgendwann“. Und so landet der Gedanke erst einmal dort, wo schon viele gute Ideen lagern: auf dem großen Stapel „Wird schon“. Aber wie das bei den Wölesen so ist – am Ende entscheidet nicht die Sitzung, sondern die Theke. Eines Abends treffen sich Peter Nisters, Christian Waltering und Martin Flüggen. Ein kurzer Blick, ein Lächeln, ein Bierdeckel – und der Plan steht: „Wir machen das! Wir werden das erste Nettetalere Dreigestirn.“ Gesagt, getan. Das Komitee stimmt zu, die Planung startet und zwischendurch passiert so einiges: Namen ändern sich, es wird geheiratet, Kinder werden geboren – das volle Programm eben. Und jetzt, einige Jahre, viele Sitzungen und unzählige schöne Momente später, ist es soweit: Die Session 2025/26 steht vor der Tür – mit dem Wöles-Dreigestirn:

Prinz Peter III. (Nisters)
Bauer Christian (Domke)
Jungfrau Martin(a) (Engels-Flüggen)



Wir freuen uns auf eine unvergessliche Zeit, viele Begegnungen, schöne Feiern und vor allem auf jede Menge Spaß – gemeinsam mit euch allen.

3 x Wöles - Helau!

Regel-Gottesdienste in der GdG Nettetal

St. Clemens, Kaldenkirchen

sonntags 9:30 Uhr
montags 10:00 Uhr
dienstags 10:00 Uhr
mittwochs 19:00 Uhr
samstags 18:30 Uhr

St. Lambertus, Leuth

sonntags 11:15 Uhr
1. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr

St. Peter, Hinsbeck

sonntags 9:30 Uhr
donnerstags 18:30 Uhr

St. Sebastian, Lobberich

sonntags 11:15 Uhr
freitags 9:30 Uhr

St. Peter und Paul, Leutherheide

jeden ersten Sonntag um 8:15 Uhr

St. Anna, Schaag

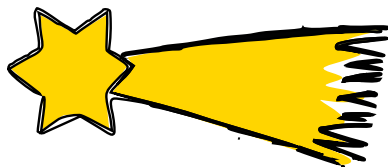
samstags 17:00 Uhr
jeden 2. Dienstag um 19:00 Uhr im Wechsel mit St. Lambertus, Breyell

St. Lambertus, Breyell

sonntags 11:15 Uhr
jeden 2. und 4. Sonntag 15:00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
jeden 2. Dienstag um 19:00 Uhr im Wechsel mit St. Anna, Schaag
jeden 2. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr Frauenmesse
letzter Freitag im Monat 9:00 Uhr Männermesse



„Und siehe, der *Stern*, den sie hatten aufgehen sehen,
zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das *Kind* war;
dort blieb er stehen.“ Matthäus 2,9



Öffnungszeiten Pfarrbüros

Lobberich:

Mo/Di/Do/Fr: 9:00-12:00 Uhr

Di: 15:00-17:00 Uhr

An St. Sebastian 33-35

41334 Nettetal

Tel.: 02153-91410

pfarrbuero-lobberich@gdg-nettetal.de

Breyell:

Di: 15:00-17:00 Uhr

Fr: 9:30-12:00 Uhr

Am Kastell 3

41334 Nettetal

Tel.: 02153-71460

pfarrbuero-breyell@gdg-nettetal.de

Kaldenkirchen:

Mo: 9:00-12:00 Uhr

Do: 15:00-18:00 Uhr

Kehrstr. 30

41334 Nettetal

Tel.: 02157-811796

pfarrbuero-kaldenkirchen@gdg-nettetal.de

Schaag:

Di: 14:30-16:30 Uhr

Fr: 10:00-12:00 Uhr

An der Kirche 7

41334 Nettetal

Tel.: 02153-71573

pfarrbuero-schaag@gdg-nettetal.de

Hinsbeck:

Do: 9:00-12:00 Uhr

Oberstr. 16

41334 Nettetal

Tel.: 02153-911610

pfarrbuero-hinsbeck@gdg-nettetal.de

In den **Weihnachtsferien** ist nur das zentrale Büro in Lobberich vormittags von 9:00 bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Die Pfarrbüros vor Ort haben in den Ferien geschlossen.



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen der GdG Nettetal in der Advents- und Weihnachtszeit 2025 (Stand 13.10.2025)

Freitag, 28. November 2025

- 16:00 Uhr Baum schmücken für alle Kinder vor der Kirche St. Peter Hinsbeck
17:00 Uhr Pfadfinderstamm Noah - Baum schmücken an St. Anna Schaag

Samstag, 29. November 2025

- 15:00 Uhr Advent Aktion für alle Familien und Kinder in St. Lambertus Leuth
16:00 Uhr Advent Aktion für alle Familien und Kinder in St. Clemens Kaldenkirchen
17:00 Uhr Festliches Einsingen des Advents in der Alten Kirche Lobberich
17:00 Uhr Andacht für Kinder in St. Peter Hinsbeck

Sonntag, 30. November 2025, Erster Advent

- 16:00 Uhr Konzert mit der Kreisfeuerwehrkapelle Viersen e.V. in
St. Clemens Kaldenkirchen

Montag, 1. Dezember 2025

- 19:00 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

Mittwoch, 3. Dezember 2025

- 19:00 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

Donnerstag, 4. Dezember 2025

- 06:00 Uhr Rorate-Messe in St. Sebastian Lobberich
06:45 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen
18:30 Uhr Rorate-Messe in St. Peter Hinsbeck

Samstag, 6. Dezember 2025

- 07:00 Uhr Rorate-Messe in St. Lambertus Breyell
15:00 Uhr Adventlicher Gottesdienst mit dem Verein „Die Mutigen“
in St. Anna Schaag
17:00 Uhr Andacht für Kinder in St. Peter Hinsbeck

Sonntag, 7. Dezember 2025, Zweiter Advent

- 09:30 Uhr Kinder- und Familienmesse in St. Clemens Kaldenkirchen
11:15 Uhr Kinder- und Familienmesse in St. Lambertus Leuth
16:00 Uhr Orgelkonzert in St. Lambertus Breyell
17:30 Uhr Andacht mit Ausgabe des Friedenslichts
in St. Anna Schaag / Pfadfinderstamm Noah

Montag 8. Dezember 2025

19:00 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

Mittwoch, 10. Dezember 2025

19:00 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

Donnerstag, 11. Dezember 2025

06:00 Uhr Rorate-Messe in St. Sebastian Lobberich

06:45 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

18:30 Uhr Rorate-Messe in St. Peter Hinsbeck

Freitag, 12. Dezember 2025

16:30 Uhr Adventsingen mit dem Kirchenchor und Kreuzgartenverein
im Kreuzgarten Schaag

Samstag, 13. Dezember 2025

07:00 Uhr Rorate-Messe in St. Lambertus Breyell

15:00 Uhr Advent Aktion für alle Familien und Kinder in St. Lambertus Leuth

16:00 Uhr Advent Aktion für alle Familien und Kinder in St. Clemens Kaldenkirchen

17:00 Uhr Andacht für Kinder in St. Peter Hinsbeck

Sonntag, 14. Dezember 2025, Dritter Advent

15:00 Uhr Taufenerneuerung der Kommunionkinder von Lobberich und Hinsbeck
am Amandusbrunnen in Hinsbeck auf der Heide

17:00 Uhr Konzert mit dem Kosimi-Chor in St. Lambertus Breyell

17:00 Uhr Adventskonzert mit dem Musikverein Cäcilia Hinsbeck
in St. Peter Hinsbeck

17:30 Uhr Pfadfinderstamm Noah - Andacht mit Ausgabe des Friedenslichts
in St. Anna Schaag

Montag, 15. Dezember 2025

19:00 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

Mittwoch, 17. Dezember 2025

19:00 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

Donnerstag, 18. Dezember 2025

06:00 Uhr Rorate-Messe in St. Sebastian Lobberich

06:45 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

18:30 Uhr Rorate-Messe in St. Peter Hinsbeck

19:00 Uhr Hl. Messe zum Advent in der Kapelle Lötsch

Freitag, 19. Dezember 2025

17:00 – 19:00 Uhr Beichtgelegenheit vor Weihnachten in St. Sebastian Lobberich

Samstag, 20. Dezember 2025

07:00 Uhr Rorate-Messe in St. Lambertus Breyell

17:00 Uhr Konzert Pfarrorchester Leuth in St. Lambertus Leuth

17:00 Uhr Andacht für Kinder in St. Peter Hinsbeck

Sonntag, 21. Dezember 2025, Vierter Advent

09:30 Uhr Kinderwortgottesdienst, mit Empfang des Friedenslichts
in St. Clemens Kaldenkirchen

11:15 Uhr Kinderwortgottesdienst, mit Empfang des Friedenslichts
in St. Lambertus Leuth

17:00 Uhr Konzert Pfarrorchester Leuth in St. Lambertus Leuth

18:00 Uhr Auszeit in St. Anna Schaag

Montag, 22. Dezember 2025

18:00 – 19:00 Uhr Beichtgelegenheit in polnischer Sprache St. Lambertus Breyell

19:00 Uhr Rorate-Messe in St. Clemens Kaldenkirchen

Mittwoch, 24. Dezember 2025, HEILIGABEND

Ab 12:00 Uhr sind die Kirchen in St. Sebastian Lobberich und St. Peter Hinsbeck
zum Besuch der Krippe geöffnet

15:00 Uhr Krippenfeier in St. Sebastian Lobberich

15:00 Uhr Krippenfeier in St. Lambertus Leuth

15:00 Uhr Krippenfeier in St. Lambertus Breyell

15:00 Uhr Krippenfeier in St. Anna Schaag

16:00 Uhr Krippenfeier in St. Clemens Kaldenkirchen

17:00 Uhr Heilige Messe zum Heiligen Abend in St. Sebastian Lobberich

17:00 Uhr Familienandacht zum Heiligen Abend mit dem Musikverein Cäcilia
in St. Peter Hinsbeck

17:00 Uhr Christmette in St. Lambertus Breyell

17:00 Uhr Christmette in St. Anna Schaag

19:30 Uhr Christmette in St. Lambertus Leuth

21:30 Uhr Vorgeier in St. Clemens Kaldenkirchen

21:30 Uhr Christmette in St. Peter und Paul Leutherheide

22:00 Uhr Christmette in St. Clemens Kaldenkirchen

22:00 Uhr Christmette in St. Sebastian Lobberich

Donnerstag, 25. Dezember 2025, Erster Weihnachtstag

08:15 Uhr Hochamt in St. Peter und Paul Leutherheide

- 09:30 Uhr Hochamt in St. Peter Hinsbeck
- 09:30 Uhr Hochamt in St. Clemens Kaldenkirchen
- 11:15 Uhr Hochamt St. Lambertus Breyell
- 11:15 Uhr Hochamt in St. Sebastian Lobberich
- 11:15 Uhr Hochamt in St. Lambertus Leuth
- 15:00 Uhr Festmesse in polnischer Sprache in St. Lambertus Breyell

Freitag, 26. Dezember 2025, Zweiter Weihnachtstag

- 08:15 Uhr Heilige Messe in St. Peter und Paul Leutherheide
- 09:30 Uhr Heilige Messe in St. Clemens Kaldenkirchen
- 09:30 Uhr Heilige Messe in St. Peter Hinsbeck
- 09:30 Uhr Heilige Messe in St. Anna Schaag
- 11:15 Uhr Heilige Messe in St. Lambertus Breyell
- 11:15 Uhr Heilige Messe in St. Lambertus Leuth
- 11:15 Uhr Heilige Messe in St. Sebastian Lobberich

Sonntag, 28. Dezember 2025

- 09:30 Uhr Heilige Messe in St. Clemens Kaldenkirchen
- 09:30 Uhr Heilige Messe in St. Peter Hinsbeck
- 11:15 Uhr Heilige Messe in St. Lambertus Breyell
- 11:15 Uhr Heilige Messe in St. Lambertus Leuth
- 11:15 Uhr Heilige Messe in St. Sebastian Lobberich
- 15:00 Uhr Andacht mit Kindersegnung in St. Sebastian Lobberich
- 14:00 – 17:00 Uhr Grenzland-Krippenweg

Mittwoch, 31. Dezember 2025, Silvester

- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse in St. Peter Hinsbeck
- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse in St. Clemens Kaldenkirchen
- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse in St. Peter und Paul Leutherheide
- 18:00 Uhr Jahresabschlussmesse in St. Anna Schaag
- 18:30 Uhr Jahresabschlussmesse in St. Lambertus Leuth

Donnerstag, 1. Januar 2026

- 11:00 Uhr Heilige Messe zum Neuen Jahr in St. Clemens Kaldenkirchen
- 11:15 Uhr Heilige Messe zum Neuen Jahr in St. Lambertus Breyell
- 11:15 Uhr Heilige Messe zum Neuen Jahr in St. Sebastian Lobberich

Sonntag, 4. Januar 2026

- 10:00 Uhr Festmesse anl. der Errichtung der neuen Kirchengemeinde
Hl. Mutter Teresa Nettetal in St. Sebastian Lobberich
- 14:00 – 17:00 Uhr Grenzland-Krippenweg

KATHOLISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND NETTETAL



Seit dem 01.01.2025 bilden die Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Nettetal und die Pfarre St. Benedikt Grefrath zusammen den Pastoralen Raum Nettetal/Grefrath. Zum 01.01.2026 wird die Katholische Kirchengemeinde St. Benedikt Grefrath dem Katholischen Kirchengemeindeverband Nettetal beitreten.

Zur Unterstützung der Verwaltungsleitung und der Koordinatoren suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Verwaltungsassistent (m/w/d) unbefristet in Vollzeit oder Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Zuarbeit im allgemeinen Verwaltungsbereich sowie in den Bereichen Personal, Immobilien und Finanzen
- Mitarbeit in der administrativen Gremienarbeit, z.B. Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Protokollführung
- Sicherstellung der Informationsflüsse zwischen den Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden
- Ansprechpartner für das Verwaltungszentrum

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung von mindestens drei Jahren oder Verwaltungslehrgang I
- Kenntnisse kirchlicher Strukturen sowie kirchlicher Verwaltung
- Gute Kenntnisse in den Office-Anwendungen

Unser Angebot:

- ein Arbeitsplatz in einem freundlichen und hilfsbereiten Team
- eine verantwortungsvolle Aufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Vergütung nach KAVO (Kirchliche Vergütungsordnung)
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (KZVK)
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung durch Fortbildungen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie diese - bevorzugt per mail - an den

Kath. Kirchengemeindeverband Nettetal
Frau Irmgard Schmitz
Kehrstr. 30, 41334 Nettetal
info@kgv-nettetal.de

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter 02157 / 811798.

Stellenanzeigen

KATHOLISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND NETTETAL



Der katholische Kirchengemeindeverband ist u.a. Träger von acht katholischen Kindertageseinrichtungen in Nettetal.

Nach dem Vorbild Jesu Christi begegnen wir Kindern und deren Familien ungeachtet ihrer religiösen, sozialen und kulturellen Herkunft mit Nächstenliebe, Toleranz und Akzeptanz.

Eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung ist uns sehr wichtig.

Wir suchen für unsere acht Einrichtungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine pädagogische Fachberatung (m/w/d)
für Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
in Kindertageseinrichtungen**
unbefristet in Teilzeit oder Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Überwachung und Sicherstellung der pädagogischen Qualität in unseren Kindertageseinrichtungen
- fachliche Beratung der Teams der Einrichtungen des KGV Nettetal bei der Entwicklung und Implementierung der Qualitätsstandards
- Mitverantwortung für die pädagogische Konzepterstellung/Schutzkonzepte sowie die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems
- Durchführung von regelmäßigen Qualitätsprüfungen und Evaluation zur Sicherung der pädagogischen Qualität
- Schaffung von Transparenz über die Qualität der Arbeit gegenüber Eltern und der Öffentlichkeit
- Prüfung und Verbesserung der internen Abläufe und Arbeitsprozesse
- enge Zusammenarbeit mit dem Träger und den Leitungen

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik oder ein vergleichbarer Studiengang oder eine Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder Heilpädagogen/in
- mehrjährige Berufserfahrung und idealerweise fundierte Kenntnisse in Qualitätsmanagement
- Freude an der Entwicklung innovativer pädagogischer Ansätze und Konzepte
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Eigeninitiative und eine strukturierte Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Vergütung nach der KAVO NRW (kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung)
- betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeiten und somit Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- regelmäßiger Austausch mit dem Träger und den Leitungen im Kirchengemeindeverband

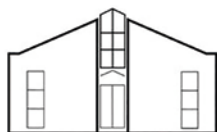
Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte - bevorzugt per mail an info@kgv-nettetal.de - bis zum 30.11.2025 an den

Kath. Kirchengemeindeverband Nettetal
Frau Irmgard Schmitz
Kehrstr. 30
41334 Nettetal

Fragen beantworten wir gerne unter 02157 / 811798.

Die Bücherei St. Sebastian in der GdG Nettetal



DIE BÜCHEREI

Bücherei St. Sebastian Lobberich

Die Umstrukturierung der Gemeinden in Nettetal hat uns mit der Frage konfrontiert, ob wir als Bücherei denn ein „Ort von Kirche“ sind. Klare Antwort: Ja! Denn:

- Wir sind als katholische öffentliche Bücherei ein offener Raum, in dem sich alle eingeladen, willkommen und angenommen fühlen können und dürfen - unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfession, Herkunft, sozialem Status. Wir ermöglichen als Ort der Begegnung einen niederschweligen Zugang zu Angeboten der Gemeinde. Wir leisten Seelsorge und Gemeindearbeit. Unser ehrenamtliches 25-köpfiges Team macht Kirche nahbar.
- Wir vertreten den Bildungsauftrag der Kirche durch unsere Medienauswahl und Angebote an verschiedene Zielgruppen. Unser Angebot unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung in allen Lebensphasen und -altern, vom Bilderbuch bis zur Trauerbegleitung. Wir tragen zu Chancengleichheit und Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft bei.
- Alle unsere Angebote sind frei

und kostenlos zugänglich, sei es Kreativtreff, Vorlesen oder die Ausleihe analoger und digitaler Medien.

Ein paar Zahlen der vergangenen Jahre: Bestand circa 9.500 Medien bei etwa 900 Neuanschaffungen pro Jahr, im Schnitt 35.000 Ausleihen im Jahr bei etwa 500 aktiven Leserinnen und Lesern, kostenlose Nutzung von Büchern, Zeitschriften, E-Medien, Hörbüchern und CDs für alle Nutzer, geöffnet für 7 Stunden in der Woche an 4 Tagen, 25 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, alle 14 Tage Frauentreff, einmal im Monat Literatur-Gesprächskreis. In diesem Sinne wollen wir im kommenden Jahr weitermachen. Haben Sie sich unser Angebot schon einmal angesehen?

Sie treffen uns übrigens auch dieses Jahr wieder auf dem **Adventsmarkt** mit einem ausgesuchten Trödelangebot und handgearbeiteten Geschenkideen unseres kreativen Frauentreffs an.

Walburga Rembold

Öffnungszeiten der Bücherei

dienstags	16 bis 18 Uhr
donnerstags	17 bis 19 Uhr
samstags	17:30 bis 18:30 Uhr
sonntags	10:30 bis 12:30 Uhr



02153 914125
und rund um die Uhr unter
www.buecherei-lobberich.de
zum Stöbern, Vormerken
und Verlängern

Tief erschüttert nehmen wir Abschied von

WERNER TRAUT,

geboren am 30. Juni 1952, gestorben am 26. Oktober 2025,
Leiter der Bücherei St. Sebastian Lobberich von 1990 bis 2017.

Werner Traut kam nach Nettetal als Lehrer an die Hauptschule in Lobberich. 1984 sprang er für seine Frau Ursula in der Bücherei St. Sebastian ein - und blieb. Nach seiner Ausbildung zum Kirchlichen Bücherei Assistenten wurde Werner am 1. September 1990 vom Bistum Aachen zum neuen Leiter der KÖB ernannt.

Als das Pfarrzentrum „Brücke“ gebaut wurde und damit neue Räume für die Bücherei zur Verfügung standen, sorgte Werner in enger Abstimmung mit Pastor Johannes Torka dafür, dass die Bücherei ein modernes, frisches Erscheinungsbild bekam und setzte die Umstellung auf EDV durch.

Schwerpunkt von Werner Trauts Büchereiarbeit war zum einen die Auswahl der Kinder- und Jugendliteratur. Als Pädagoge war ihm die Leseförderung ein besonderes Anliegen, aber er hatte auch einen unverstellten Zugang zu Büchern, wie Kinder sie lieben. Zum anderen lag Werner der Umgang mit der EDV. Vom Anwender der Bibliothekssoftware wurde er schnell zum Sachverständigen, der Büchereien und Bibliotheken im Bistum Aachen und darüber hinaus bei der Einrichtung und Anwendung der Programme mit großem Einsatz unterstützte.

Durch eine schwere Erkrankung in den vorzeitigen Ruhestand gezwungen, widmete Werner Traut sich der Büchereiarbeit mit seiner ganzen Kraft und unendlichem Einsatz. Bald hieß es in Lobberich nur noch „Die Bücherei von Herrn Traut“. Nach 27 Jahren in der Leitung zog Werner sich 2017 aus dieser Aufgabe zurück.

Wir werden Werner Traut als humorvollen Freund, geduldigen Chef und kompetenten, anpackenden Büchereileiter in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Für die Bücherei St. Sebastian Lobberich
Walburga Rembold

Adventsaktion des Kinder-Familien-Messkreises Kaldenkirchen

Unter dem Motto „Mit dem Esel unterwegs oder - Was hat wohl der Esel gedacht....???“ möchten wir alle Familien mit ihren Kindern ganz herzlich zu unseren adventlichen Sonntagen in die Kirche einladen. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir mit Geschichten, Liedern und

Gesprächen den Weg gehen, den Maria und Josef mit dem Esel gegangen sind. Dazu gibt es wie in jedem Jahr eine kleine Aktion, bei der wir unseren Tannenbaum schmücken.

Dorothea Kühn

**Mit dem Esel unterwegs,
oder...
Was hat wohl der Esel
gedacht?
Wir laden ein:**



30. November Sonntag <u>Kinderwortgottesdienst</u> 09.30 Uhr Kaldenkirchen 11.15 Uhr Leuth	07. Dezember Sonntag <u>Kinderwortgottesdienst</u> 09.30 Uhr in Kaldenkirchen 11.15 Uhr in Leuth
14. Dezember Sonntag <u>Kinder - und - Familienmesse</u> 09.30 Uhr Kaldenkirchen 11.15 Uhr Leuth	21. Dezember Sonntag <u>Kinder - und - Familienmesse</u> 09.30 Uhr in Kaldenkirchen 11.15 Uhr in Leuth



Mein Weg zur Firmung

Warum lassen sich Jugendliche heute noch firmen?

Ich bin Johanna, 16 Jahre alt. Wie hat es bei mir angefangen? Jesus war schon immer ein Teil meines Lebens. Aber seit der Vorbereitung auf die Firmung wurde mir klar, dass christlicher Glaube mehr ist als viel über Gott zu wissen. Es heißt, beim Beten mit ihm zu sprechen, mit ihm zu leben und seine Gebote zu halten. Ich meldete mich zur Firmvorbereitung an einem Wochenende bei den Steyler Schwestern an. Wir wurden bei den Treffen zu einer Gemeinschaft, die miteinander redeten, beteten und sangen. In dieser Zeit fing ich auch an, das Buch „Jung und gläubig“ zu lesen. Alles hat mich dazu gebracht meinen Glauben besser zu verstehen. Ich will jetzt öfter zur Kirche gehen und mehr beten. Die Firmung, die uns Weihbischof Karl Borsch am 5. Juli spendete, hat mich glücklich gemacht. Ich weiß, Jesus kann ich immer vertrauen.

Johanna Peters



Auch in 2026 bieten wir wieder in der GdG Nettetal verschiedene Glaubenskurse zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung an. Neben jeweils einem Kurs in Breyell (9x dienstags), in Hinsbeck (an fünf Samstagen) können sich Interessenten auch wieder jeweils zu einem Kompaktkurs in Zusammenarbeit mit in:spirit in Steyl (zur Auswahl stehen drei Wochenenden) anmelden.

Die **Firmung** spendet Weihbischof Karl Borsch am **27. Juni 2026** in **St. Clemens Kaldenkirchen** und am **28. Juni 2026** in **St. Sebastian Lobberich**. Außerdem sind die Jugendlichen noch zu gemeinsamen (Jugend-) Gottesdiensten eingeladen. Weitere Infos: <https://firmung.kgv-nettetal.de/>

*Ralf Schröder
Eva Thönes*

Fotos: Privat



Geburtstagskinder des Jahres

Das Jahr 2025 geht langsam zu Ende. Ich will euch wieder zwei Geburtstagskinder dieses Jahres vorstellen, eigentlich sind es sogar 3 Geburtstagskinder.

Das **erste Geburtstagskind** ist Bibi Blocksberg, eine kleine Hexe. Erfunden hat sie 1980 die Engländerin Elfie Donnelly. Bibi Blockberg ist also 45 Jahre alt. Mit ihrem Hexenspruch „Hex Hex“ kann sie viele Probleme sofort lösen. Die Geschichten der kleinen Hexe gab es erst auf Hörspielkassetten, dann auf CD, in Büchern und ab Dezember gibt es auch einen Kinofilm.

Das **zweite Geburtstagskind** sind eigentlich 2 Geburtstagskinder: Max und Moritz.

Max und Moritz sind 2 Lausbuben, die den Menschen Streiche spielen und sie damit ärgern.

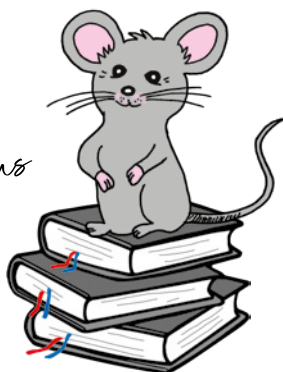
Foto: Wikipedia

Die Geschichte von Max und Moritz stammt vom Dichter und Zeichner Wilhelm Busch. Er erzählte in Reimform 7 Streiche von Max und Moritz und fertigte dazu passende Zeichnungen an. Das war 1865. Max und Moritz sind also 160 Jahre alt. Die Geschichte von Max und Moritz wurde in 11 Sprachen übersetzt und etwa 500.000 mal verkauft.



Schöne Weihnachtsferien
und ein frohes
Weihnachtsfest
wünscht euch eure

Netti Kirchenmaus



Liebe Kochfreunde

Im Winter, also auch in der Advents- und Weihnachtszeit, findet ihr im Obstregal im Gemüsegeschäft oder im Supermarkt Mandarinen.

Die Mandarine ist eine für diese Jahreszeit typische Obstsorte. Dazu habe ich ein passendes Rezept für eine leckere Nachspeise.

Mandarinenquark

Foto: KI Adobe Express

Ihr braucht für 4 Portionen:

- 6 Mandarinen
- 600 Gramm Magerquark
- ½ Becher Schlagsahne
- 2 EL Zitronensaft
- 1 Päckchen Vanillezucker

4 normalgroße Trinkgläser

Zutaten



Und so wird's gemacht:

1. Sahne und Vanillezucker steif schlagen.
2. In einer anderen Schüssel Quark mithilfe eines Schneebesens glattrühren und dabei Zitronensaft hinzufügen.
3. Mandarinen schälen und in die einzelnen Spalten teilen.
4. 12 Spalten (3 für jedes Glas) zum Garnieren beiseite legen.
5. Die restlichen Mandarinspalten mit einem scharfen Messer quer teilen.
6. Die geschlagene Sahne vorsichtig unter die Quarkmasse heben.
7. Die geviertelten Mandarinspalten untermischen.
8. Den fertigen Mandarinenquark in die 4 Gläser einfüllen und mit je 3 Mandarinspalten garnieren.
9. Bis zum Servieren in den Kühlschrank stellen.

Guten Appetit!

Heute stellen wir eine weitere Persönlichkeit vor, die durch ihr Handeln zu einem besonderen Menschen der Weltgeschichte geworden ist.

Christoph
Kolumbus

Seefahrer und Entdecker

Christoph Kolumbus wird 1451 in Genua, einer Hafenstadt im Norden Italiens, geboren. Sein Vater Dominico ist ein Wollweber, seine Mutter heißt Susanna. Kolumbus hat drei Brüder und eine Schwester. Mit 14 Jahren fährt er als Schiffsjunge zum ersten Mal zur See. Viele Jahrhunderte wurden Waren aus China und Indien nach Europa transportiert, zum Beispiel Gewürze, die es in Europa nicht gab. Die Transporte fanden mit Pferdekutschen statt. Die Strecke war viele Tausend Kilometer lang. Der Weg führte durch viele Länder, auch durch die Türkei. Das ging immer gut, bis der Herrscher der Türkei die Transporte durch sein Land verbot. Zur Lösung dieses Problems setzt die spanische Königin Isabella später den Seefahrer Christoph Kolumbus ein.

Christoph Kolumbus heiratet 1479 die adlige Portugiesin Filipa. Er lebt mit ihr in Portugal. Ein Jahr später wird Sohn Diego geboren. Später



Foto: wikipedia

kommt der Sohn Fernando dazu. 6 Jahre später, 1485, stirbt Filipa. Kolumbus zieht nach Spanien. Die spanische Königin Isabella beauftragt Kolumbus, einen Seeweg nach Indien und China zu finden, damit die gewünschten Waren aus diesen Ländern wieder in europäischen Küchen eingesetzt werden können. Außerdem beauftragt sie ihn, die Ureinwohner im christlichen Sinn freundlich zu behandeln, denn sie sollen katholische Christen werden wie alle Einwohner Spaniens. Im Laufe der nächsten Jahre unternimmt Kolumbus im Auftrag der spanischen Königin 4 Entdeckungsfahrten. Es gibt damals natürlich keine schnellen Motorschiffe, sondern Segelschiffe, die für den Weg über den Ozean mehrere Wochen brauchen. Kolumbus segelt mit einem großen Segelschiff, der Santa Maria und 2 kleineren Segel-

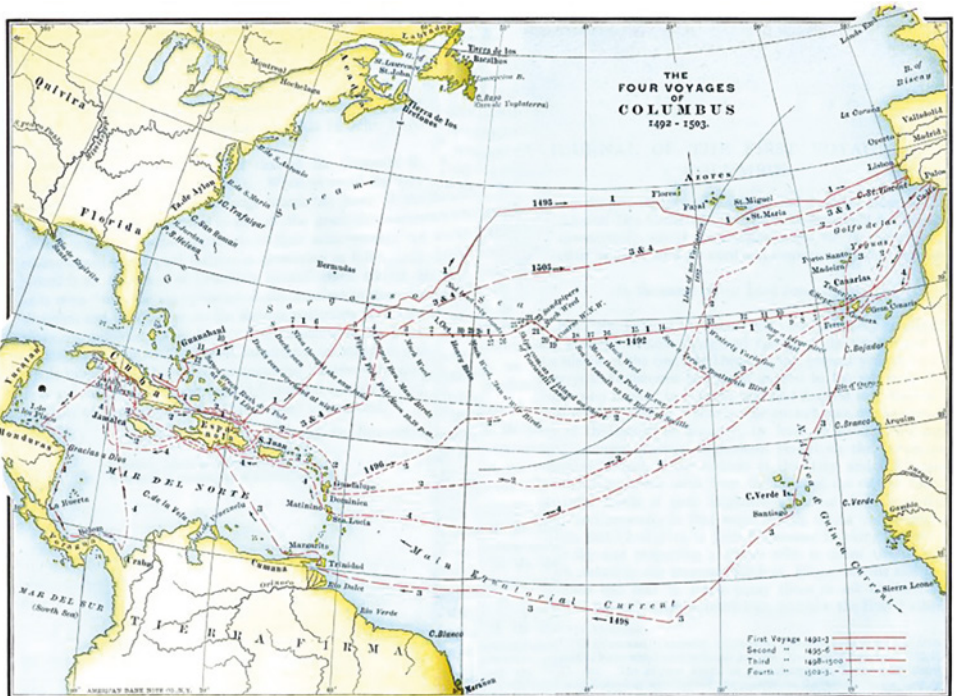


Foto: wikipedia

schiffen, der Nina und der Pinta. Die erste Entdeckungsreise beginnt am 3. August 1492. Einige Wochen später, am 12. Oktober 1492, landet Kolumbus an der Küste eines fremden Landes. Er nennt dieses fremde Land San Salvador (spanisch: der Erlöser, der Heiland). Das Land heißt heute El Salvador. Im weiteren Verlauf der Reise begegnet Kolumbus Menschen, die in diesem Land leben. Es sind sehr freundliche Menschen, die den Seefahrern friedlich begegnen. Kolumbus glaubt, dass er in Indien gelandet ist und nennt diese Einheimischen Indios (spanisch). Wir in Deutschland nennen die Indios Indianer.

Die erste Entdeckungsreise endet im Juni 1493.

3 Monate später beginnt die zweite Reise. Auf dieser Reise sucht Kolumbus den Seeweg nach China. Er entdeckt Inseln. Er glaubt, dass es sich um chinesische Inseln handelt. Tatsächlich hat er die Inseln Kuba, Jamaika und Puerto Rico entdeckt. Kolumbus ist überzeugt, dass er chinesischen Boden betreten hat. Es ist damals üblich, Ureinwohner als Sklaven in die reichen Länder Europas zu bringen. Kolumbus verschiffte mehr als 500 Einheimische als Sklaven nach Spanien, obwohl die spanische

Königin ihm dazu keinen Auftrag erteilt hat. Als Kolumbus mit den Sklaven ankommt, sorgt die Königin dafür, dass sie freigelassen und in ihre Heimat zurück gebracht werden.

Es gibt zunächst kein Geld vom spanischen Königshaus für eine weitere Reise, weil Kolumbus zu wenig Schätze aus den eroberten Ländern geliefert hat, vor allem zu wenig Gold, was Kolumbus jedoch angekündigt hat. Schließlich beginnt Kolumbus seine dritte Reise. Am 30. Mai 1498 sticht er in See. Nach etwa 2 Monaten, am 31. Juli 1498, entdeckt er die Insel Trinidad, etwas später die Nachbarinsel Tobago. Diese Inseln liegen vor der Küste von Venezuela. Kolumbus ist davon überzeugt, dass die Inseln zu Asien gehören.

Am 9. Mai 1502 bricht Kolumbus mit seinem Sohn Fernando von Spanien aus zu seiner letzten Reise auf. Auf dieser Reise betritt er zum ersten Mal Festland. Das geschieht am 14. August 1502. Auf den ersten drei Reisen hat Kolumbus Inseln entdeckt. Er ist immer noch davon überzeugt, den Seeweg nach China gefunden zu haben. Kolumbus beendet diese Reise im November 1504 mit der Ankunft in Spanien.

Bis zu seinem Lebensende ist er davon überzeugt, den Seeweg nach Indien und China gefunden zu haben. Christoph Kolumbus stirbt am 20. Mai 1506 in Valladolid (Stadt im Norden Spaniens) im Alter von

55 Jahren. Die Todesursache ist wahrscheinlich eine Gelenkentzündung, für die es damals noch keine Medikamente gibt, verursacht durch eine Lebensmittelvergiftung. Diese wiederum verursacht durch eine



Fotos: wikipedia

schlechte Hygiene auf dem Schiff und unsachgemäße Zubereitung der Speisen. Sein Leichnam wird in Sevilla begraben. In einigen Städten steht ein Kolumbusdenkmal, beispielsweise in Hamburg, Bremerhaven, Genua und Madrid.

Gisela Biemans



Landjugendaktion in der Kita St. Lambertus Leuth

Alle Jahre wieder...

kommt die Anfrage der KLJB Leuth an die Kita, ob in irgendeiner Weise geholfen werden kann. Auch in diesem Jahr wurde schnell ein Termin gefunden. Am Samstag, dem 28. Juni 2025, bei hochsommerlichen Temperaturen schufteten 11 Jugendliche und junge Erwachsene rund um das Außengelände der Kita herum. Das Arbeitsequipment brachten die Helfer von zuhause mit und so konnte bestens ausgestattet losgelegt werden.

Es wurde Unkraut gezupft, neuer Sand fand seinen Platz um die Spielgeräte herum, es wurde geharkt und gefegt. Zudem mussten

etliche Schubkarren mit Hecken-schnitt auf einen Hänger gehievt werden. Bei den Temperaturen eine harte körperliche Anstrengung.

Genügend Trinkpausen, Ausruhpasen und ausreichend Verpflegung ließen den Tag überstehen. Dabei wurde über Gott und die Welt gequatscht, und wie es denn so „früher“ im Kindergarten war - was ist noch geblieben und was hat sich verändert. Zurückversetzt in ihre Kindergartenzeit, probierten die übermütigen Helfer Bobbycars, Rädchen und Roller aus und hatten jede Menge Spaß.

Alle Großen und Kleinen der Kita Leuth sagen ein ganz herzliches „Danke“ für die, wie immer tolle Arbeit der Landjugend. Gerne im nächsten Jahr wieder!

Christiane von der Bank



Foto: Melanie Rothe



Ein Haus aus lebendigen Steinen

So lautete das Motto unserer diesjährigen Pilgerfahrt zum Aachener Dom 2025. Dazu haben wir uns mit unseren Vorschulkindern im Projekt- und Aktionsraum getroffen, um uns gemeinsam auf die Pilgerfahrt vorzubereiten. Aus verschiedenen Materialien haben wir ein Bild entstehen lassen, das bunt und lebendig ist. So bauten wir mit den Vorschulkindern eine neue Kirche, unsere Kirche. Diese entstand Schritt für Schritt. Jeder Baustein wurde gemeinsam individuell von den Kindern gestaltet, sodass unsere Kirche bunt und lebendig wurde. Um unsere Bausteine, die den Mittelpunkt bilden, entstanden zusätzlich kleine Inseln (bunte Tücher, die bei der Vorbereitung auf unsere Pilgerfahrt zu den verschiedenen Themen gestaltet wurden). Durch das gemeinsame Singen, Trommeln, Beten und den Erzählungen von und über Jesus

wurde das Ganze erst so richtig lebendig. So haben wir selbst aus unserer gebauten Kirche ein Haus gemacht, das bunt und lebendig ist.

Dann war es endlich so weit, unter dem Motto „Ein Haus aus lebendigen Steinen“ sind wir vom Kindergarten Regenbogenland am frühen Morgen mit dem Bus nach Aachen aufgebrochen. Mit uns dabei waren noch fünf weitere Kitas aus der GdG, die mit nach Aachen zum Pilgertag fahren. Als wir in Aachen ankamen, begrüßte uns Frau Müller herzlich, überreichte uns den Umschlag mit den Pilger Buttons für jedes Kind und ein kleines buntes Filzhaus für unseren Pilgerstab. Dann haben wir uns zur City Kirche aufgemacht. Dort angekommen, haben wir kurz etwas gegessen und getrunken, bevor wir in ein liebevoll gestaltetes und gemütliches Erzählzelt gingen

Fotos: M. Backes, Dorothea Kühn



und lebendigen Erzählungen, biblischen Geschichten, gelauscht haben, bei denen wir sogar mitmachen durften. Von da aus sind wir zum Münsterplatz gegangen. Auf dem Platz haben wir eine kleine Pause gemacht, bevor es zum Dom ging. Mit vielen anderen Kindern sind wir durch den Haupteingang in den Dom eingezogen. Mitten im Oktogon haben wir einen kleinen Wortgottesdienst gefeiert. Anschließend konnten wir auf eigene Faust für ca. eine Stunde den Dom erkunden. Dort haben wir die vielen Mosaiken beim Kaiserthron bestaunt, wo die kleine Kirchenmaus versteckt dargestellt ist, die die Kinder dann auch fanden. Auf der Orgel im Dom durften wir einige Töne spielen. Das kam mit viel Begeisterung an. Von dort oben konnten wir auf den Barbarossaleuchter sehen und bis hinunter in den Oktogon hinein schauen. Zum Schluss haben wir uns dann noch die Arche Noah angeschaut, die aus vielen bunten kleinen Steinen dargestellt wurde, bevor wir die vielen Stufen wieder hinunter gingen. Einige Kinder haben

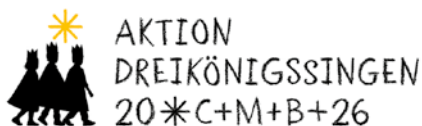
gesagt, dass es 89/100/130 Stufen waren. Wieder draußen, sind wir auf die Wiese zum Elisenbrunnen gegangen. Auf dem Weg dorthin bekamen die Kinder an den Ständen Brötchen und Printen. Dann gingen wir über den Markt, um die Pilgertaler einzulösen und kauften damit Kirschen. Da wir schon sehr satt waren, haben wir die restlichen Kirschen am nächsten Tag mit den anderen Kindern im Kindergarten geteilt. Dann ging es wieder in Richtung Dom und wir aßen gemeinsam ein Eis. Nachdem wir nun gestärkt waren, gingen wir zum Abschluss unseres Pilgertages auf den Katschhof hinter dem Dom, wo wir uns mit ca. 2000 anderen Kindern trafen, um gemeinsam zu singen und zu beten. Zum Abschluss erhielten wir alle von Weihbischof Karl Borsch den Reisesegen für unsere Heimfahrt. So ging ein schöner Tag in Aachen mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck zu Ende. Dieser war für unsere Vorschulkinder am Ende ihres Kindergartenjahres etwas ganz Besonderes.

Dorothea Kühn

Fotos: Dorothea Kühn



Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit



Das ist das Motto der Sternsinger-Aktion 2026. Anfang Januar ziehen wieder die Sterndeuter:innen und König:innen durch die Straßen unserer Stadt und bringen den Weihnachtssegen $20 \cdot C + M + B \cdot 26$ in die Häuser und Wohnungen. Sie setzen damit ein Zeichen, dass alle Kinder ein Recht auf Schulbildung haben. „Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. Seit 2016 nimmt die Zahl arbeitender Kinder weltweit sogar wieder zu: rund 160 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 79 Millionen von ihnen unter besonders gesundheits-schädlichen und ausbeuterischen Bedingungen,“ so kann man auf der Homepage des BDKJ Aachen lesen. Mit den Spenden, die die Kinder und Jugendlichen sammeln, werden u.a. Projekte gegen Kinder-

arbeit der Caritas Bangladesch und die Partnerarbeit in Kolumbien unterstützt.

Wie bereits in diesem Jahr wird sich eine große Gruppe Sternsingerinnen und Sternsinger am 30. Dezember 2025 gemeinsam auf den Weg zum Kloster Steinfeld in der Eifel machen. Sie sind zur zentralen Aussendungsfeier des Bistums Aachens eingeladen. Neben einem Gottesdienst mit Bischof Dr. Dieser erwartet die Kinder und Jugendlichen ein buntes Rahmenprogramm.

Aber auch für die Sammelaktion haben sich die Verantwortlichen einiges einfallen lassen, um den Kindern, die sich trotz der Ferien engagieren, tolle und spannende Tage bieten zu können.

Ralf Schröder

Foto: Ralf Schröder / Grafik: www.sternsinger.de






**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**
 20*C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Stiftungsprojekt „Emma“ bringt Kinderaugen zum Leuchten

Am 17. Januar 2025 fand die Auftaktveranstaltung für das „Emma-Projekt“ in der katholischen Kindertagesstätte St. Sebastian statt. Heidi Leenen, Buchautorin des Buches „Emma, ohne dich wäre die Welt nur halb so schön“, kam in die Einrichtung und beglückte jede Gruppe mit einer Lesung. Ihr gelang es wunderbar, die Kinder durch Musik und Bewegung miteinzubeziehen, sodass alle Kinder begeistert mit der kleinen Schnecke auf ihrem Weg durch die Landschaft mitfühlten. Emma entdeckt auf ihrem Weg jede Menge Tiere mit besonderen Fähigkeiten. Erst ist sie sehr traurig, weil sie denkt, dass sie gar nichts kann, bis sie ihre eigenen Fähigkeiten entdeckt.

„Wir haben bereits vor einigen Jahren außerordentlich gute Erfahrungen

mit dem „Emma-Projekt“ gesammelt und sind umso glücklicher, unseren Kindern diese tolle Erfahrung zu ermöglichen. Emma ermöglicht uns, Kindern die wichtigste Botschaft mitzugeben: „Du bist einzigartig und wunderbar!“, sagt Miriam Schatten, die Leitung der Tagesstätte. In den darauffolgenden Wochen hat Emma immer wieder durch verschiedene Aktionen, z.B. Porträtmalerei oder eine Entdeckungsreise, durch die Wiese, die Kinder begleitet. Wichtig ist, dass die Kinder sich selbst besser kennenlernen und ihre Fähigkeiten entdecken. Jeder kann etwas Besonders und ist wertvoll, wie er ist. Ohne Kinder wäre die Welt nicht schön. Als Höhepunkt des Projektes erstellten die Kitakinder ein eigenes Buch mit der Geschichte von Emma. Dieses geht im Juni in den Druck und jedes



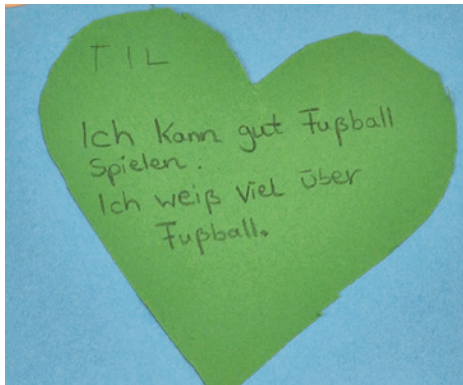
Fotos: Miriam Schatten

Kind erhält dieses Buch. So können die Kinder Emma mit nach Hause nehmen und werden immer wieder an ihre Fähigkeiten und das tolle Erlebnis erinnert! Das komplette Projekt wird von der „Du bist wertvoll Stiftung“ getragen. Durch Spenden ist es der Stiftung möglich Kreativprojekte in Einrichtungen zu realisieren. Auch das „Emma-Projekt“ konnte durch die großzügige Spende des Fördervereins der Kath. Tagesstätte St. Sebastian in der Kita ins Leben gerufen werden. Einige Kinder haben von dem Projekt von ihren älteren Geschwistern gehört und es war ihr großer Wunsch ebenfalls Emma kennenzulernen. Um dieses Projekt erneut ermöglichen zu können, ließen die Kinder bei einem Sponsorenlauf, der vom Förderverein organisiert wurde, viele Runden. „Wir sind unendlich dankbar, dass es so wichtige Projekte für Kinder gibt. Es ist toll mitzubekommen wie Kinder sich mit Freude ihrer Kreativität und Individualität hingeben

können. Die Augen meiner Tochter haben während des Projektes jeden Tag gestrahlt. Auch die Zusammenarbeit mit der „Du bist wertvoll Stiftung“ war super“, sagt Janine Schönes, Vorsitzende des Fördervereins. Die Leitung und das Team schwärmen: „Wir sind total begeistert von der Stiftung. Alle Mitarbeiter waren total nett und engagiert! Der Kontakt und die Organisation waren stets unkompliziert. Wir sind den Spendern unendlich dankbar für dieses tolle Erlebnis.“ Abschließend kann man sagen, dass es sich um ein sehr gelungenes Projekt handelt, aus dem die Kinder sehr viel für sich mitnehmen können.

Miriam Schatten

Fotos: Miriam Schatten



Mitmachmobil für Geflüchtete an der Alten Kirche Lobberich

Das Kolping Netzwerk für Geflüchtete ist mit seinem Mitmach-Mobil und Info-Workshops in ganz Deutschland unterwegs und war nun auch schon mehrfach in unserer Stadt. Deutschland ist vielfältig - Menschen aus vielen Nationen finden hier eine neue Heimat. Das KOLPING-Netzwerk für Geflüchtete unterstützt den Dialog und baut Vorurteile ab.

Gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Nettetal hatte das Mobil des Kolpingwerkes Halt an der „Alten Kirche“ Lobberich gemacht. Über 210 Zehntklässler:innen vom Werner-Jaeger-Gymnasium und der Gesamtschule wurden sensibilisiert und über Flüchtlingsfragen informiert.

Das Mobil bot multimediale Infos, Erfahrungsberichte, Spiele und Aktionen rund um ein faires Miteinander. Ein bunter Tischkicker symbolisierte Vielfalt, persönliche Fluchtgeschichten machten das Thema greifbar und Workshops luden zum Austausch ein. Auch für jüngere Kinder gab es Angebote wie fremdsprachige Bücher und Mandalas. Die Aktion wurde von geschulten Teamern begleitet. Das Projekt wird vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU finanziert und war schon mehrfach vor Ort aktiv.

Ralf Schröder

Fotos: Privat



Spendenkonten unserer Pfarrgemeinden

St. Anna, Schaag bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE78 3206 0362 1550 0970 16

St. Clemens, Kaldenkirchen bei der Sparkasse Krefeld

IBAN: DE07 3205 0000 0036 3005 23

St. Lambertus, Breyell bei der Sparkasse Krefeld

IBAN: DE76 3205 0000 0000 4358 59

St. Lambertus, Leuth bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE94 3206 0362 2200 1130 31

St. Peter, Hinsbeck bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE65 3206 0362 2100 7670 26

St. Peter und Paul, Leutherheide bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE50 3206 0362 1333 1410 15

St. Sebastian, Lobberich bei der Volksbank Krefeld

IBAN: DE91 3206 0362 2000 0590 24



In eigener Sache



Wir möchten uns bei Ihnen herzlich bedanken für die vielen Beiträge, die Sie uns für unsere **Gemeinsam** zugeschickt haben. Wir freuen uns sehr!

Um uns die Arbeit zu erleichtern, bitten wir darum, den **Text** möglichst in einem **Worddokument** zu senden. **Bitte Quellenangaben (Urheber- und Autorenrechte) nicht vergessen!** Dazugehörige **Fotos** bitte **separat** im **JPG-Format** mit möglichst **großer Auflösung** für eine bessere Druckqualität. Mit der Einsendung von Text und Fotos setzen wir das Einverständnis aller abgebildeten Personen zur Veröffentlichung voraus (Datenschutz). Wir hoffen, dass wir so gemeinsam ein gutes/informatives Heft gestalten können. Die vielen Veranstaltungen

und Aktionen, über die wir berichten, zeigen wie lebendig und vielfältig unsere GdG ist.

Herzlichen Dank!

Ihr Gemeinsam-Redaktionsteam

Sie vermissen Berichte aus Ihrer Gemeinde? - Schreiben Sie uns! Berichten Sie über Veranstaltungen, Wallfahrten, Aktionen, Ehrungen, geplante Events und, und, und ... Email: redaktion@gdg-nettetal.de

Die **Gemeinsam 01/2026** erscheint am 21. März 2026. Einsendeschluss ist am 26. Januar 2026. **Die Annahme von Beiträgen endet spätestens eine Woche nach Redaktionsschluss!**



Jahreswende

Zurückblicken und bewusst
neu beginnen

Viele Kalenderblätter
abgerissen.

Ein Tag nach dem anderen
vergangen.

Am letzten
innehalten und zurückblicken
auf gute und schlechte Tage,
auf Gelingen und Versagen.
Dann - mit Gottvertrauen -
das neue Jahr beginnen.